

Region Leinebergland

Anlagenband
zur Fortschreibung des
Regionalen Entwicklungskonzeptes
zur Bewerbung als LEADER-Region
für die EU-Förderperiode 2023 bis 2027
Teil 1: Protokolle

leine
berg
land



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums - ELER

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Region Leinebergland

Anlagenband zur Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes zur Bewerbung als LEADER-Region für die EU-Förderperiode 2023 bis 2027

Herausgeber:



Region Leinebergland e.V.

Leinstr. 29
31061 Alfeld (Leine)
regionalbuero@leinebergland-region.de
05181 8066808
www.region-leinebergland.de

Prozessmoderation/Redaktion: KoKo Kommunikation Konsens Konzept



Mittelstr. 5
37120 Bovenden
info@koko-kommunikation.de
01575 1432860
www.KoKo-Kommunikation.de

Projektleitung:

Dipl. Geogr. Tanja Dornieden

Mitarbeit:

B.A. Tourismuswirtschaft Alexandra Jentgens

B.A. Geografie Kevin Klotz

Alfeld, April 2022



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums - ELER

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Anlagenverzeichnis Teil 1

- 1. Protokoll Evaluation Themenfeld Hausärztliche Versorgung**
- 2. Protokoll Evaluation Themenfeld Mobilität**
- 3. Protokoll Evaluation Themenfeld Tourismus**
- 4. Protokoll Regionalkonferenz**
- 5. Protokoll Jugendkonferenz**

1 Protokoll Evaluation Themenfeld Hausärztliche Versorgung

Evaluation Projekte hausärztliche Versorgung

Workshop
im Rahmen der Fortschreibung des
Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) Leinebergland
am 08. Dezember 2021

Teilnehmende



 <p>Marlies Bahrenberg, Region Leinebergland</p>	 <p>Tanja Dornieden</p>	 <p>T.Mensing</p>	 <p>Harald Jeschonnek</p>
 <p>Petra</p>	 <p>Bernd Beushausen Alfeld (Leine)</p>	 <p>Heiko Berberich</p>	 <p>Stephan Willudda</p>
 <p>Hans-Jürgen Köhler</p>	 <p>Volker Senftleben</p>	 <p>Humbert</p>	<p>Bernhardt, Freden (Leine)</p>
<p>Wolfgang Schurmann (Elze)</p>			

Evaluation: Vorgehen



1. Blick zurück:

Was waren die Ziele der Projekte? Was sollte erreicht werden?

2. Prüfung/Bewertung:

Sind die Ziele erreicht worden?

Was lief gut, was war weniger gut?

3. Blick voraus:

Wo liegt der zukünftige Handlungsbedarf?

Welche Projekte sollten zukünftig umgesetzt werden?

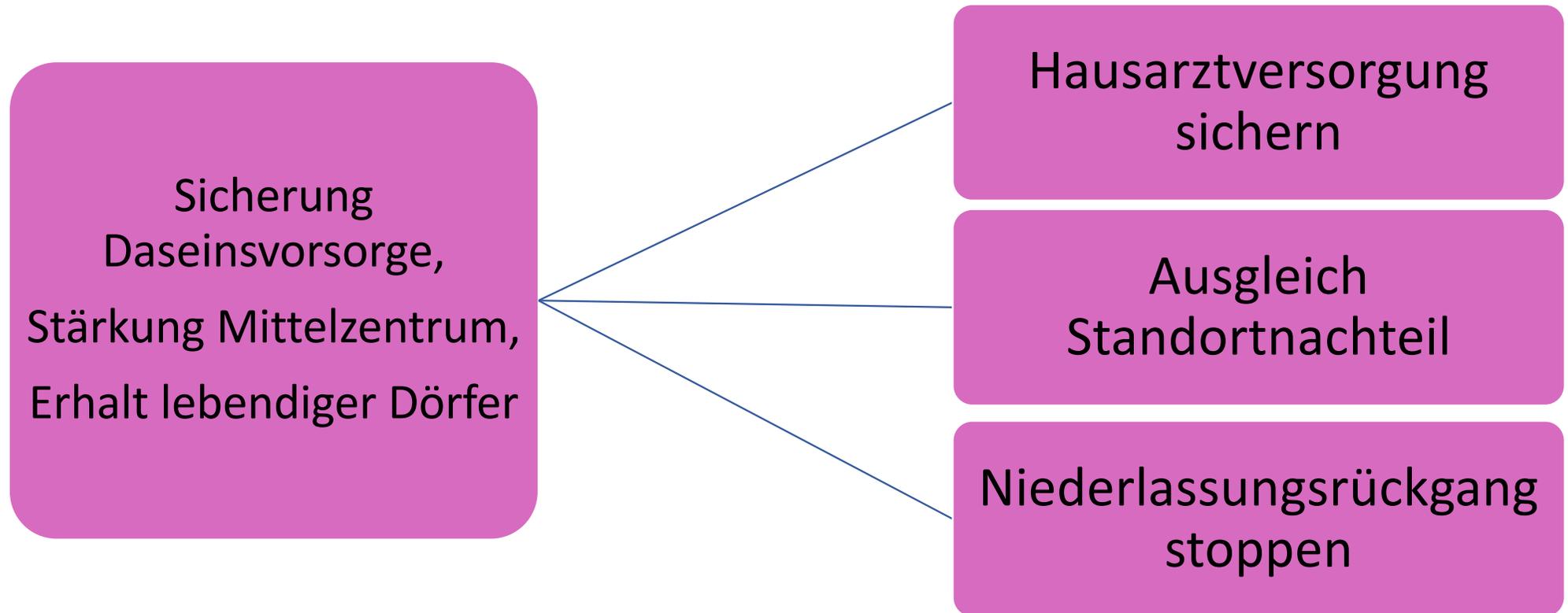


Antragsübersicht Hausärztliche Versorgung



1. Regionalstrategie
zur Sicherung der Hausarztversorgung
2. Regionales Versorgungszentrum Leinebergland

Regionalstrategie Überblick über die Projektziele



Regionalstrategie: Maßnahmen



Hausarztstandorte

Interkomm.
Versorgungsstandorte

Kopplung mit Basisinfrastruktur

Angebotsmix mit RVZ

Modernisierung/Neuordnung/
Bündelung

Erreichbarkeit

Erreichbarkeitsszenarien

Kopplung
Hausarztstandorte-Mobilität

Flexible Bedienformen

Garantie der Erreichbarkeit

Marketing & Vernetzung

Gemeinsame
Kommunikationsstrategie

Teilnahme an Messen

Welcome-Center

Weiterbündelungsverbände

Vernetzung mit Schulen

Stipendienprogramme

Famulatur-Unterstützung

Regionales Versorgungszentrum Leinebergland: Projektziele



Dauerhafte Sicherung ländlicher
Gesundheitsversorgung

Schaffung
attraktiver
Arbeitsplätze für
angestellte Ärzte

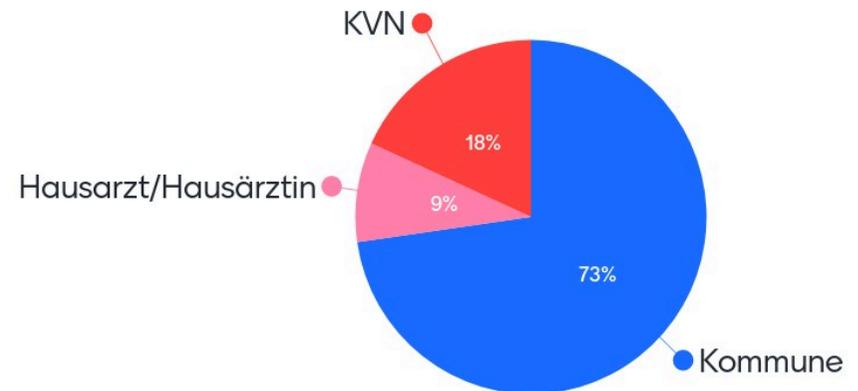
Schaffung
zusätzlicher
Arztsitze

Schaffung eines
gebündelten
Ausgangspunktes



Welche Organisation repräsentieren Sie hier?

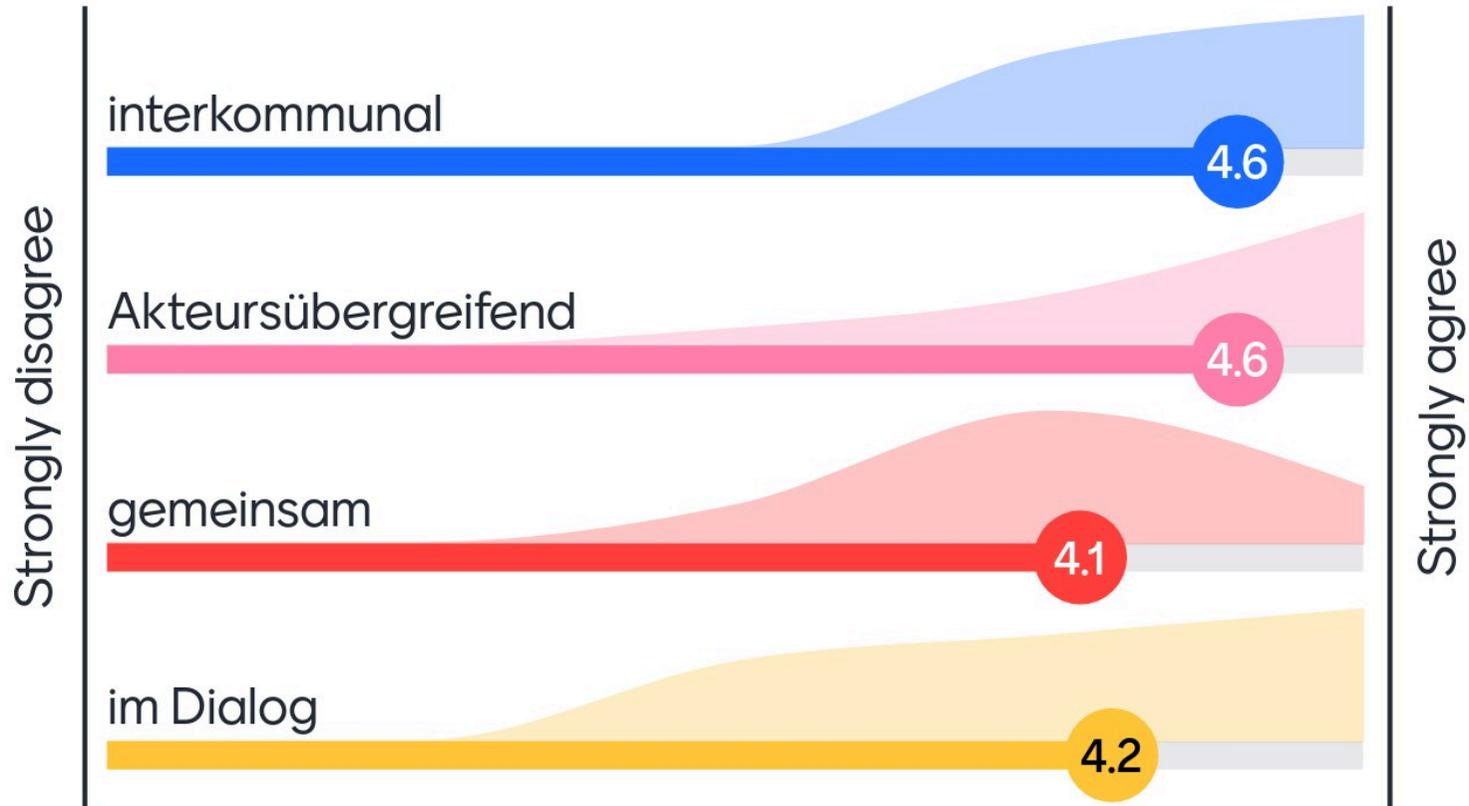
Mentimeter



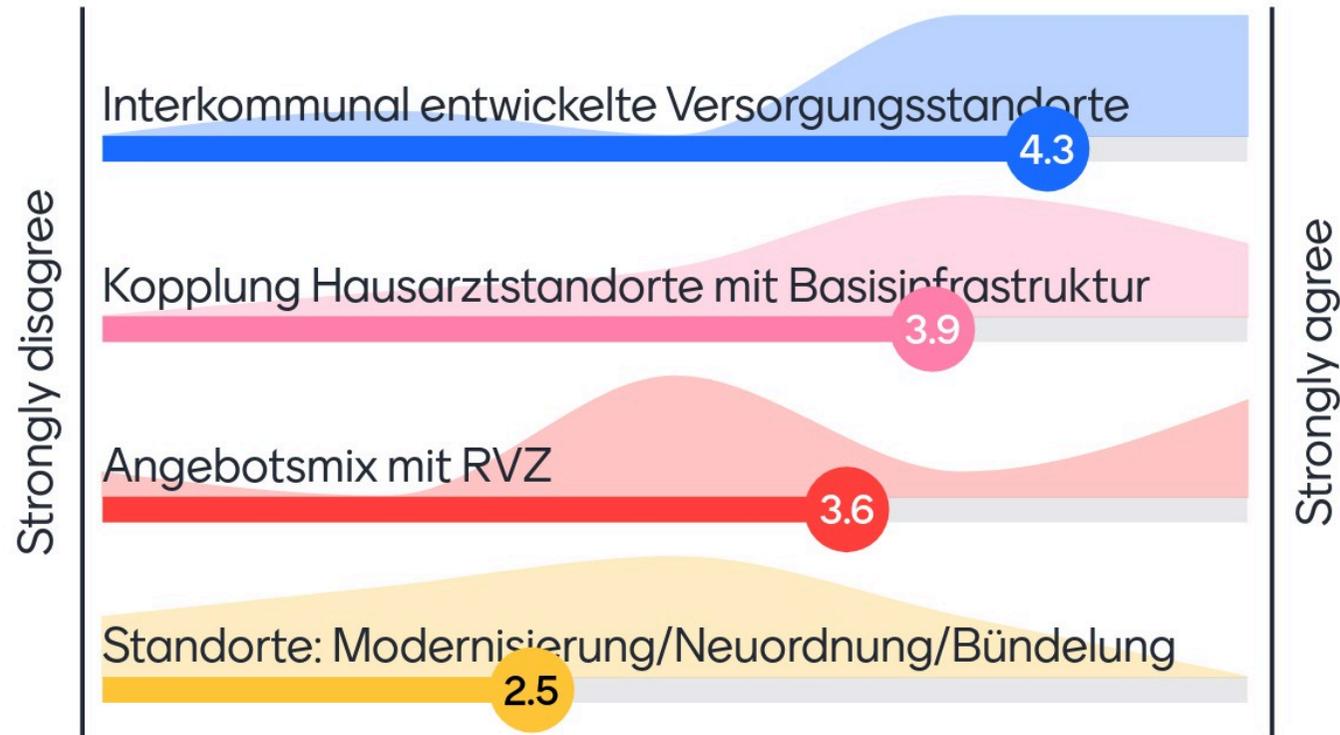
Das Projekt hausärztliche Versorgung in einem Wort



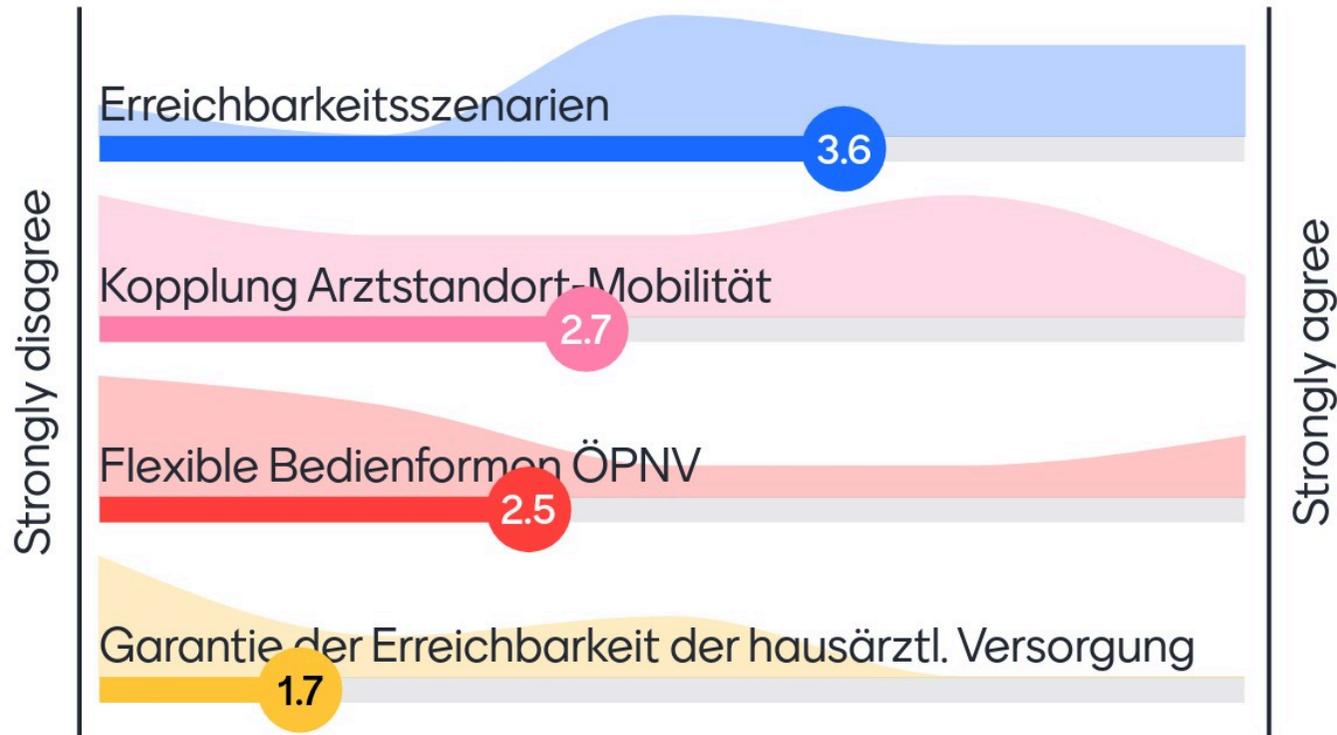
Das Projekt lief



Hausarztstandorte: Stimmen Sie zu? Diese Maßnahmen wurden umfassend umgesetzt!



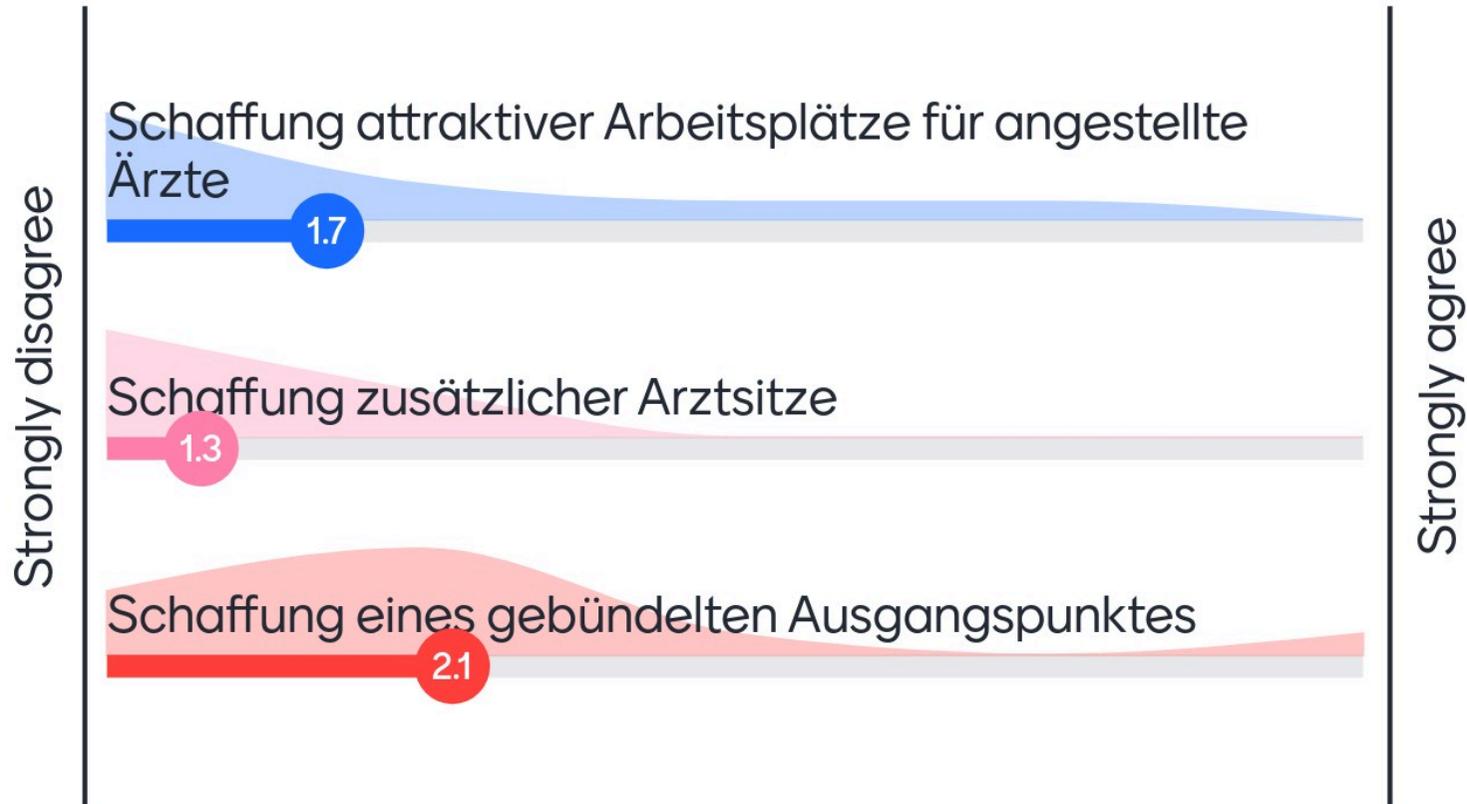
Erreichbarkeit: Stimmen Sie zu? Diese Maßnahmen wurden umfassend umgesetzt



Marketing: Stimmen Sie zu? Diese Maßnahmen wurden umfassend umgesetzt



RVZ: Ziele erreicht



Das wurde außerdem erreicht



Das wurde außerdem erreicht



Gemeinsames
Bewusstsein, dass ein
RVZ hilfreich ist

Gemeinsamkeit erzeugt.
Erstmalige gemeinsame
Bearbeitung des Themas

Diskussion in der Sache,
fachlich begründet

Bildung von Kapazitäten

Netzwerke wurden
verbessert und oder
aufgebaut

Besseres Verständnis
der politischen Arbeit

Es gibt keine
kommunalen
Alternativen

Aktiv geworden statt
abzuwarten

Diese Vorhaben wollen die Teilnehmenden umgesetzt wissen



Satelliten

Ausbau der
Kapazitäten (Anzahl
der Ärzte)

Ärzte für die
Anstellung finden

Erhöhung der
Arztsitze

MVZ/RVZ Bessere
Umstrukturierung des
ÖPNV auf die Belange
der Praxen

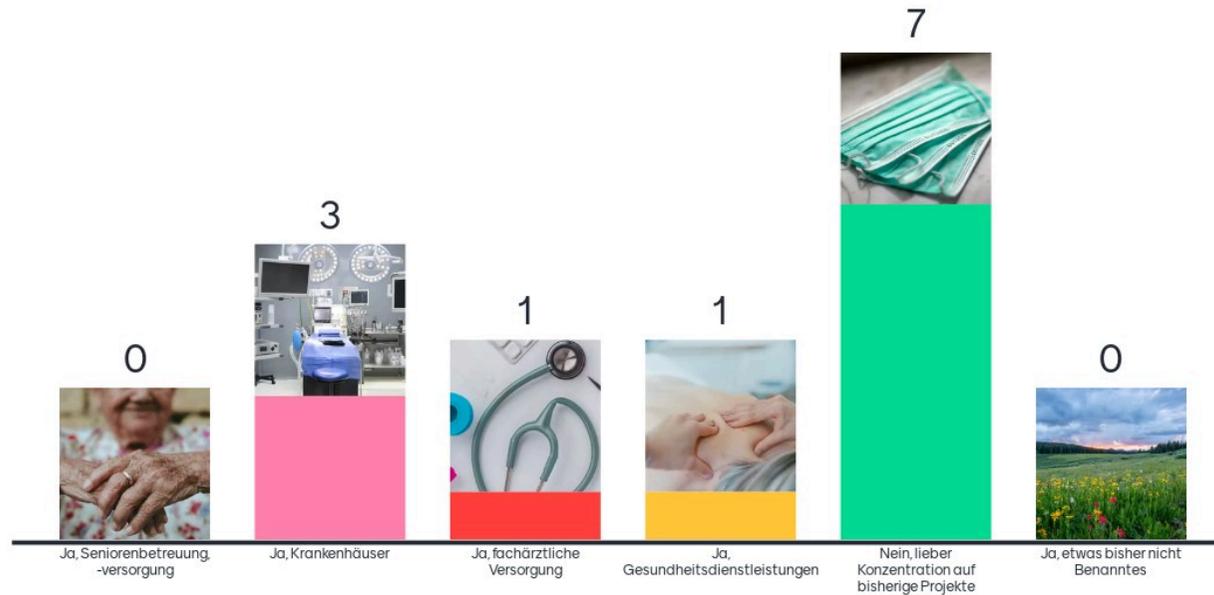
Weitere Standorte als
Region mittragen

Patienteninfrastruktur
Mobilität muss
angepasst werden

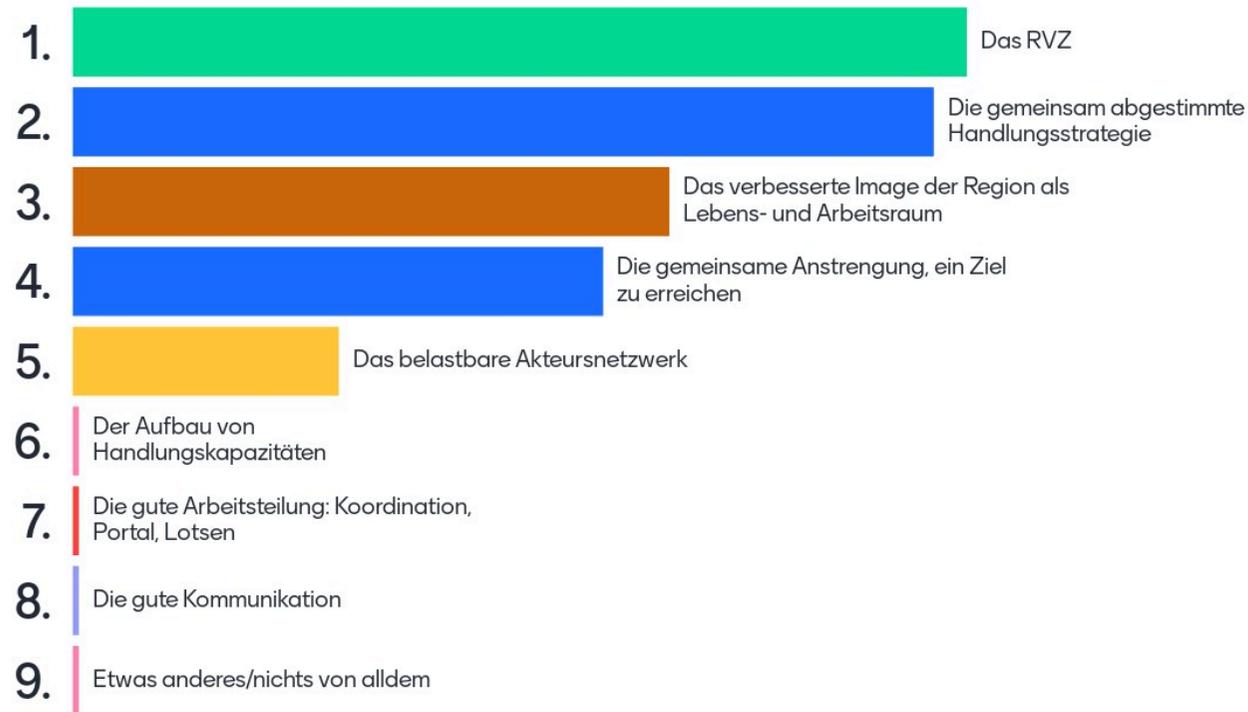
Aussenstellen
schaffen

Absolut perfektionierte Erreichbarkeit auf diverse Weise aus allen Richtungen. Für ältere und versehrte Patienten müssen Parkplätze und Haltestellen unmittelbar am Ort sein oder eingerichtet werden

Soll das Engagement zukünftig mehr umfassen als die Hausarztversorgung?



Das wichtigste Ergebnis im Bereich der Hausarztversorgung aus meiner Sicht ist:





Weitere Projekte im Bereich Hausarztversorgung, die wir brauchen, um die Versorgung gemeinsam zu sichern



Satelliten!

Patienten-mobil

Zweigpraxen

Patienten-mobilität

MFA Rekrutierung

Attraktive
Arztarbeitsplätze
inkl. der Attraktivität
für die Familie

Ferndiagnose

Aus- und
Weiterbildung MFAs

Projektvorschläge aus der Diskussion



Unterstützung bereits
niedergelassener
Hausärzte

Regelmäßiges Gremium:
Lenkungsgruppe
Regionalstrategie
Hausärzte

Enger Austausch und
Kommunikation mit den
niedergelassenen Ärzten
in der Region



Weitere Projekte im Bereich Gesundheitsversorgung, die wir brauchen, um die Versorgung gemeinsam zu sichern



Ärzte!!!

Sensibilisierung
der Politik für die
Wichtigkeit des
Themas

2 Protokoll Evaluation Themenfeld Mobilität

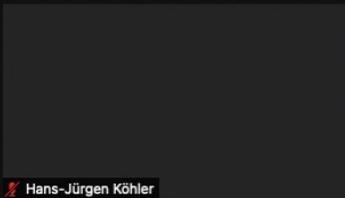


Evaluation Thema MOBILITÄT

Workshop
im Rahmen der Fortschreibung des
Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) Leinebergland
am 16. Dezember 2021

Teilnehmende



 <p>Marlies Bahrenberg, Region Leinebergland</p>	 <p>Tanja Dornieden</p>	 <p>Wolfgang Schurmann (Elze)</p>	 <p>Franziska Fritz (Region Leinebergland e. V.)</p>
 <p>Rainer Poelmann</p>	 <p>Sven Probst</p>	 <p>Hebner</p>	 <p>Martin Komander - KSA LK Hildesheim</p>
 <p>Bernhardt, Freden (Leine)</p>	 <p>m.goetze</p>	 <p>Hans-Jürgen Köhler</p>	 <p>Esther von Borcke, ArL-LW</p>
 <p>Stephan Willudda, Delligsen</p>	 <p>mkoenigshofen</p>	 <p>Volker Senftleben</p>	 <p>Humbert</p>

Evaluation: Vorgehen



- 1. Blick zurück:**
Das Mobilitätskonzept der Region Leinebergland
- 2. Prüfung/Bewertung:**
Wie bewerten Sie die Projekte? Was ist wichtig für eine gute Regionsentwicklung? Projekt-Ranking!
- 3. Blick voraus:**
Welche Strukturen braucht die Region?

Themenfelder Mobilität



Mobilitätsmanagement

Radverkehr

Fußverkehr

Kfz-Verkehr

ÖPNV

Mobilitäts-
alternativen

Leitfrage der Bewertung



Welches sind die **wichtigen** Maßnahmen?

Welche tragen zu unserer langfristigen Mission bei?

Radverkehr: Maßnahmen



Nahmobilitäts-
Konzept

Radverkehrs-
Anlagen

Übergänge
innerorts-
außerorts

Führung an
Haltestellen/
Knotenpunkten

Oberflächen

Fahrrad-Service

Öffentlichkeits-
Arbeit

B+R Anlagen

Rad-Parken

weitere
bauliche
Maßnahmen

Fußverkehr: Maßnahmen



Nahmobilitäts-
Konzept

Straßenraum-
Gestaltung

Begegnungszonen

Umnutzung PKW-
Stellplätze

Tempo 30 an
Einrichtungen

Schulwegpläne

Mobile
Versorgung

Wegweisung

Kfz-Verkehr: Maßnahmen



Barrieren

Oberflächen

Prüfen: Tempo 30
Zone

Tempo 30 an
Einrichtungen

Geschwindigkeits-
Reduktion
Ortseingänge

Straßennetz

ÖPNV-Verkehr: Maßnahmen



Haltestellen

Buslinien

Regionaler
Tarifverbund

Verknüpfung
mit GVH

Mobilitätsalternativen: Maßnahmen



Mobilitäts-
Stationen an
Bahnhöfen

Mobilitäts-
Stationen in
Zentren

Bike-Sharing

Car-Sharing

Bus on
demand

Mobilitätsmanagement: Maßnahmen



Allg. Mobilitäts-
Beratung

Information im
ÖPNV

Zielgruppen-
orientiertes
Management

Aktionen
Kampagnen

Mobilitäts-
Befragungen

Ergänzende
Leistung Sharing

Fahr-
Gemeinschaften

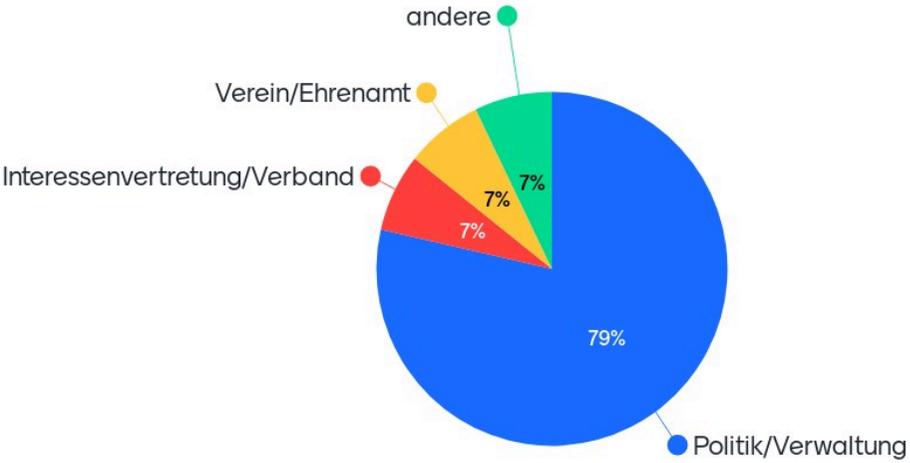
Schulwege-
Pläne

betriebl. Mob.
Management

Organisation
Förderung



Welche Organisation repräsentieren Sie hier?



Mobilität im Leinebergland in einem Wort



Mehrwert des gemeinsamen Mobilitätskonzeptes Leinebergland



Einheitlichkeit	Gemeinsame Strategie	Fachliche Grundlage	Innovative Lösungen
Zusammenwachsen	Weg vom Kirchturmdenken	Innovative Lösungen	Vernetzungsgedanken
Abgestimmte Vorgehensweise	Gemeinsame Projekte entwickeln	Kontakte zwischen den Gemeinden	Umsetzungsleitfaden

Mehrwert des gemeinsamen Mobilitätskonzeptes Leinebergland



Der Vernetzungsgedanke	Bedarfsgerechte Mobilität	Überregional denken. Alle Kommunen zusammen	Gemeinsame Abstimmung	Bündelung von Kapazitäten und Mitteln
Austausch von Ideen	Identität	Interkommunale Zusammenarbeit	Aufgabenteilung	Verkehrsmittel- übergreifende Strategie
Einheitlichkeit in der Region	Standortfragen werden nachrangig	Aufhebung kommunaler Grenzen, übergreifende Planung möglich	Wegen demografischem Wandel wichtiger werdend	Fachliche Grundlage

Mehrwert des gemeinsamen Mobilitätskonzeptes Leinebergland



Nachhaltige Mobilitäts-
möglichkeiten
entwickeln

Gemeinsame
Umsetzung,
gemeinsame
Finanzierung

Praxisgerechte
Vernetzung,
Verdichtung, daraus
Anreizvergrößerung zur
Nutzung

Gemeinsame
Erarbeitung mit dem
Aufgabenträger, nun
auch gemeinsame
Umsetzung

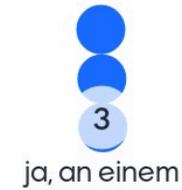
Umweltfreundliche
Mobilität attraktiv
machen, gestalten

Verhaftung in der Politik,
also
Umsetzungslegitimation

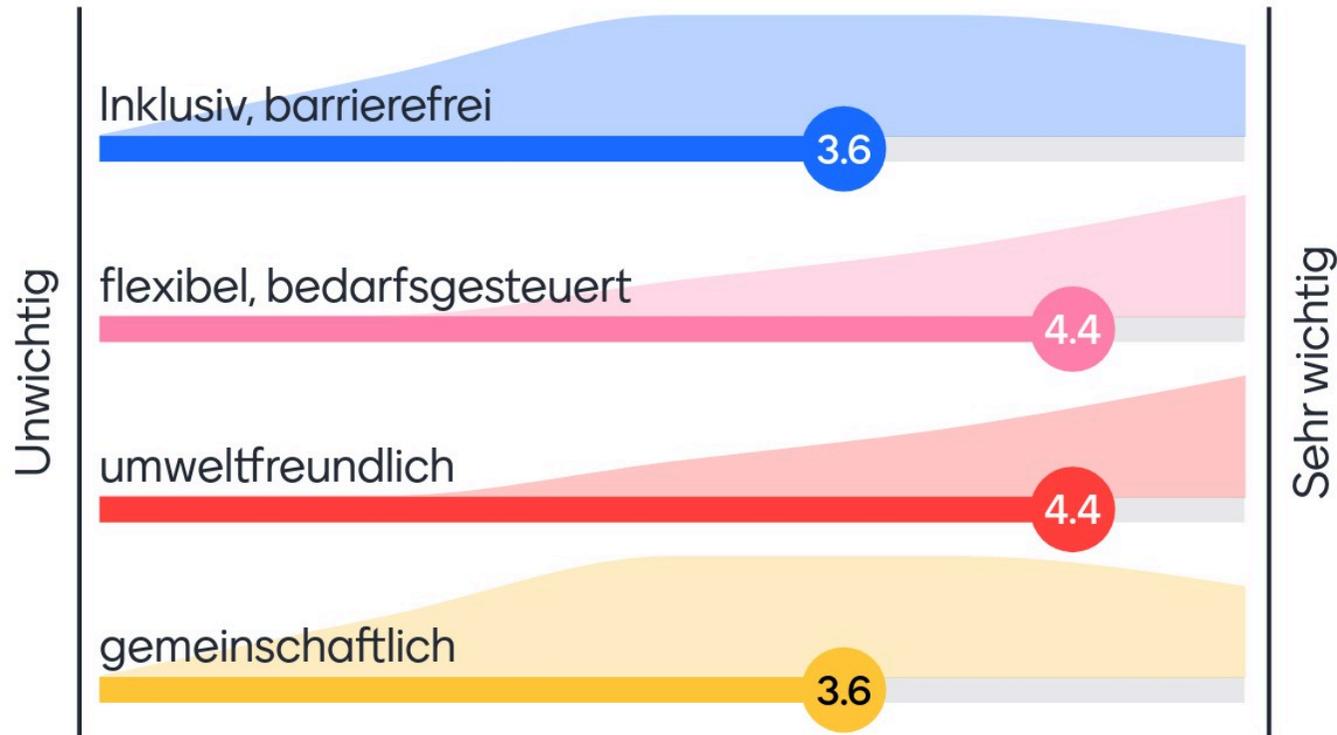
Handlungsleitfaden,
zeigt Vielfalt des
Arbeitsfeldes,
grundlegende
Informationen

Verknüpfung der
Grundzentren und
Verbesserung der
Anbindung nach Alfeld
und Hildesheim

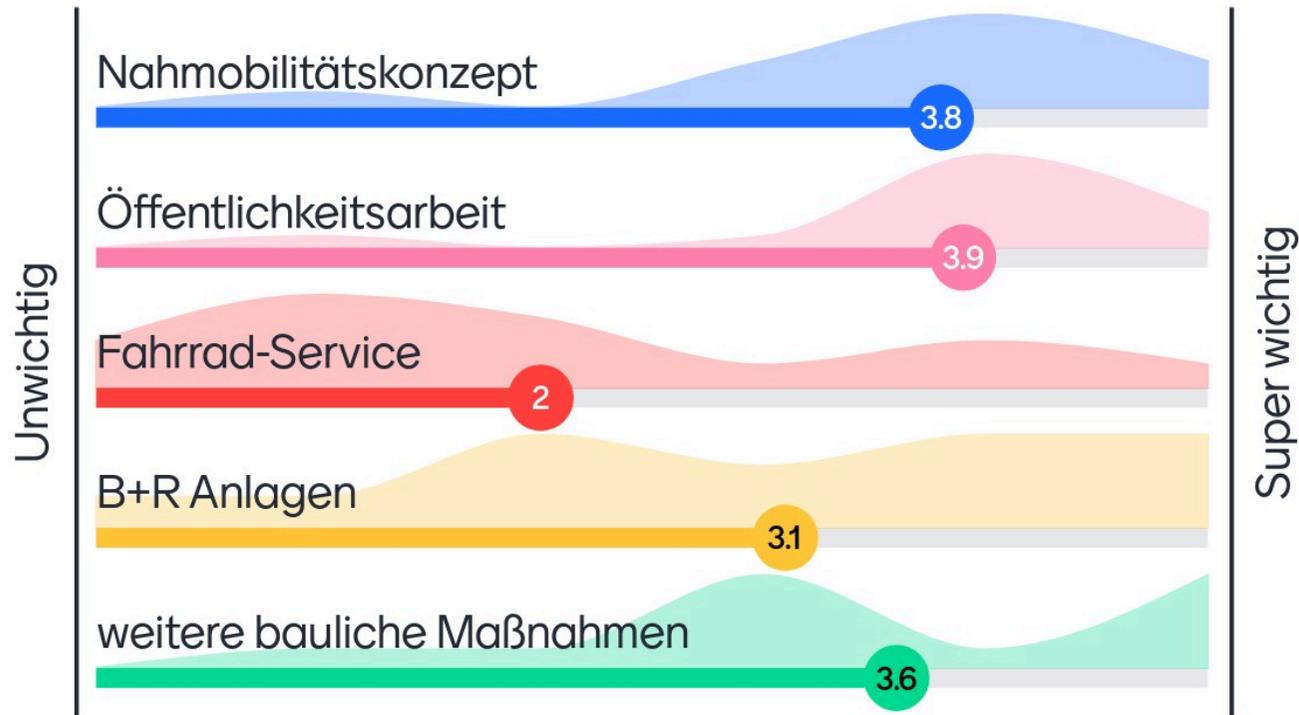
Arbeiten Sie an den Projekten im Mobilitätskonzept?



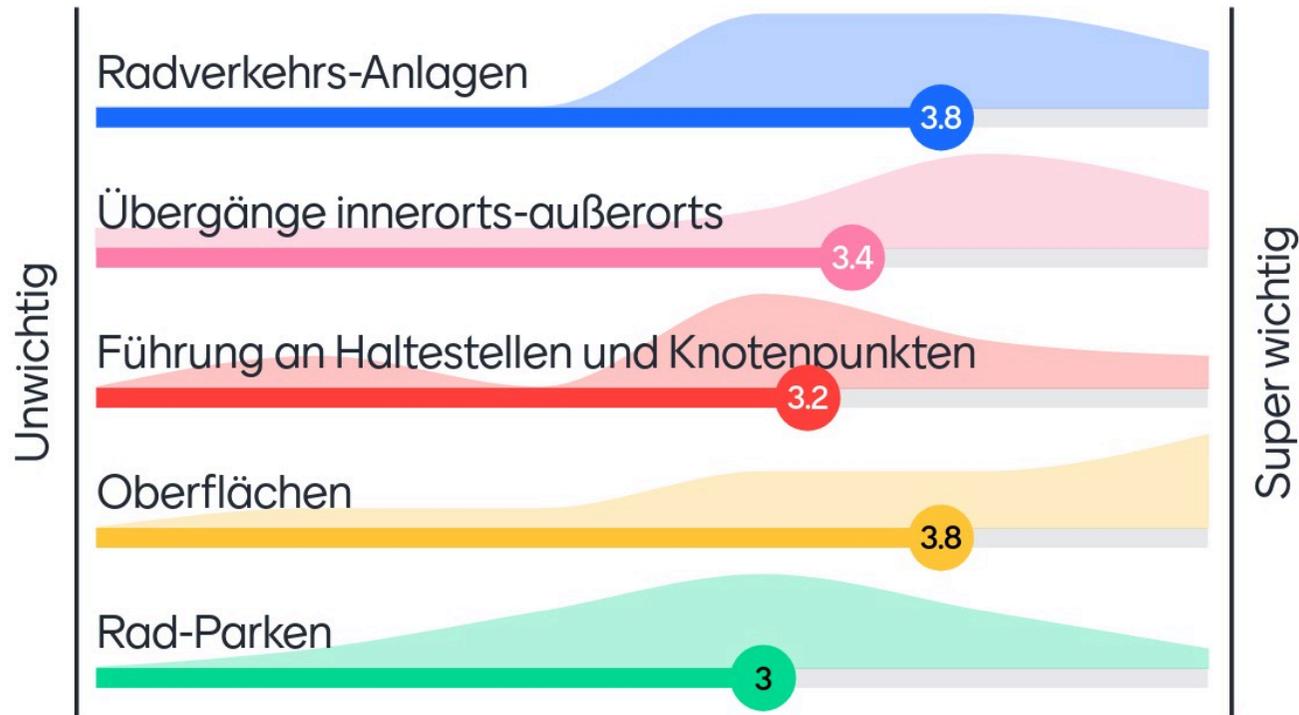
Wie wichtig sind Ihnen diese Mobilitäts-Kriterien für die Zukunft der Region?



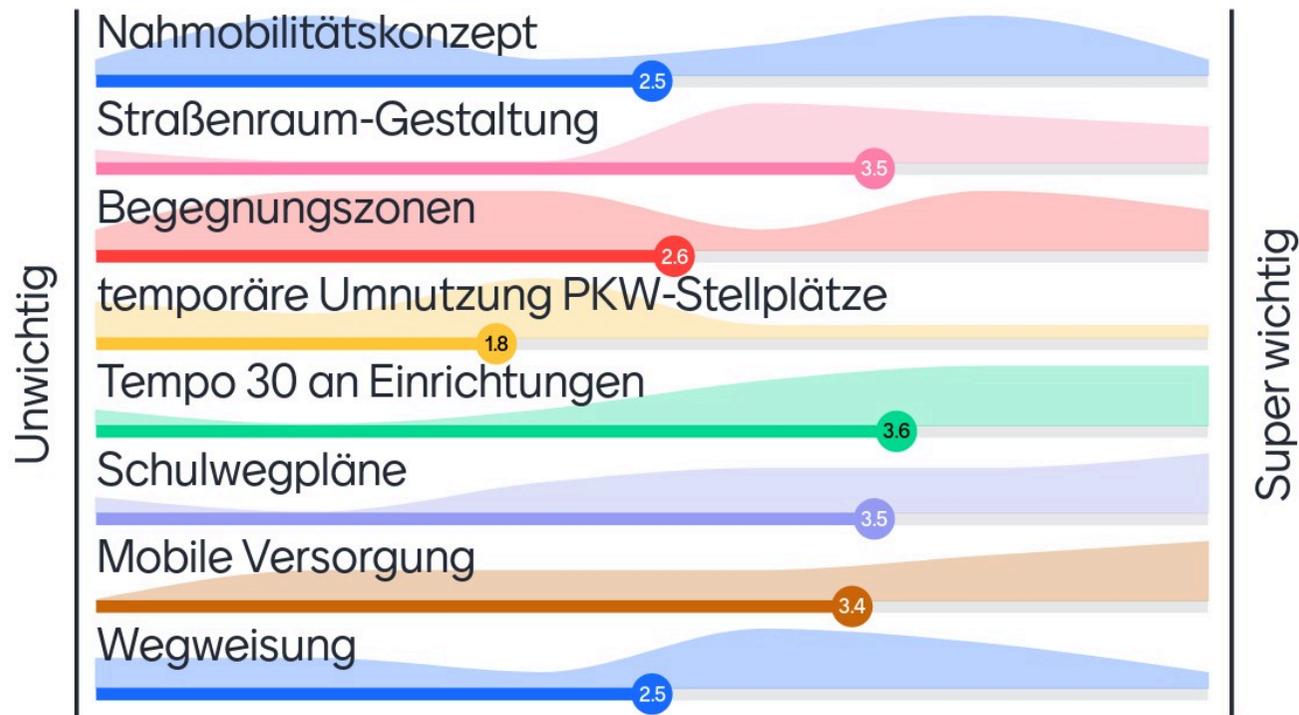
Radverkehr 1: Welche Maßnahme ist am Wichtigsten?



Radverkehr 2: Welche Maßnahme ist am Wichtigsten?



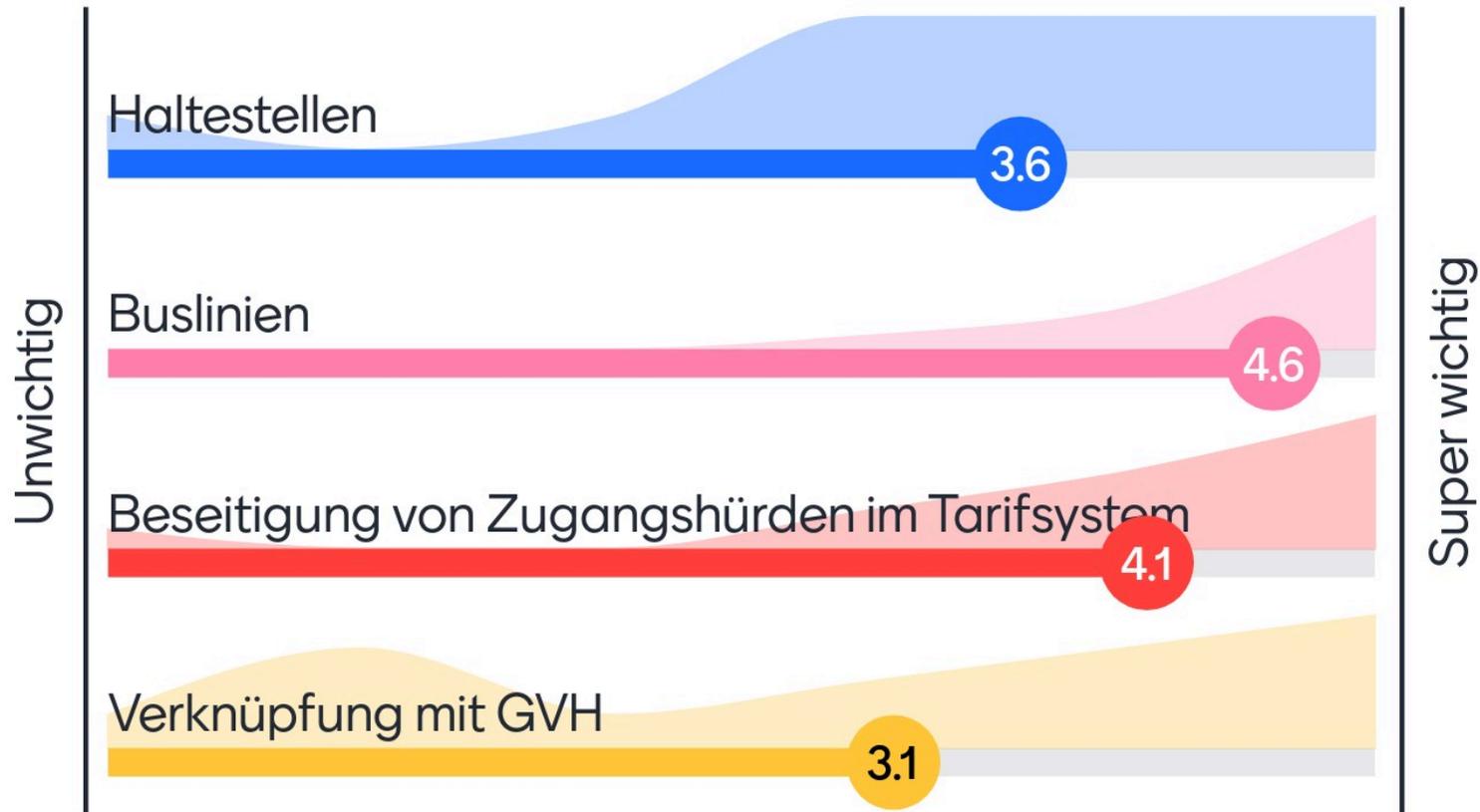
Fußverkehr: Welche Maßnahme ist am Wichtigsten?



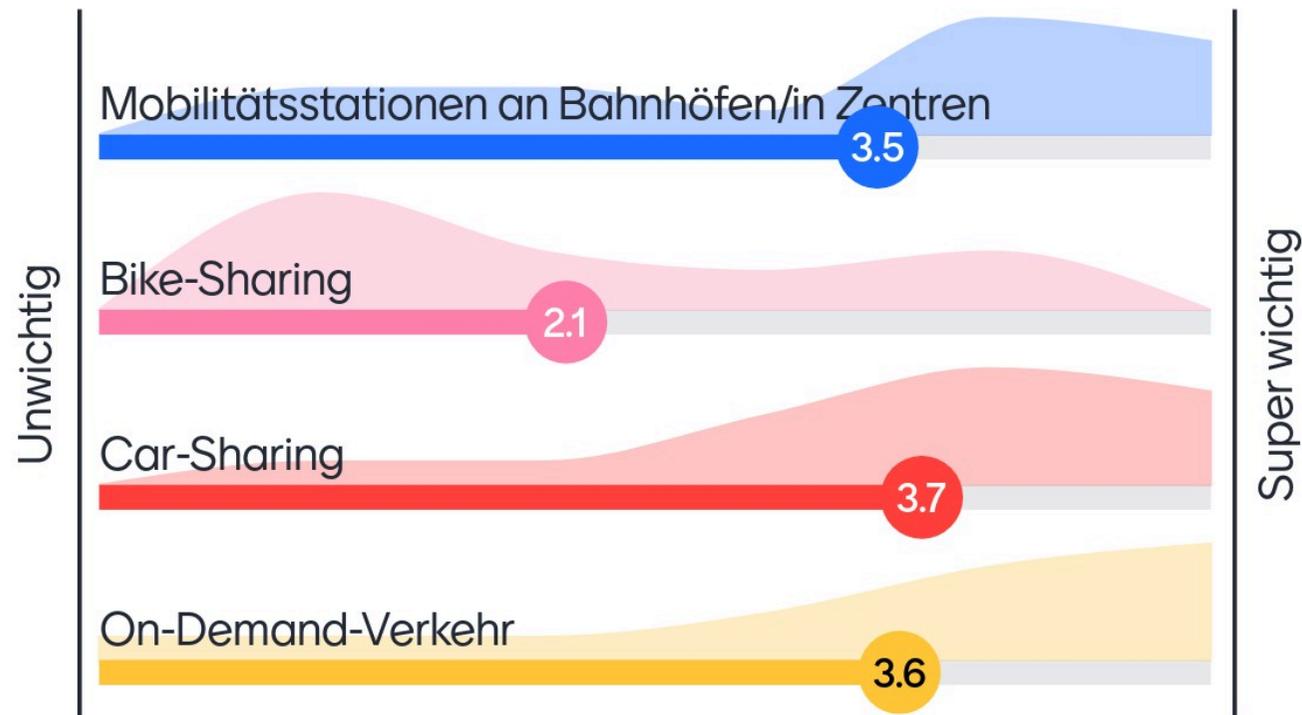
Kfz-Verkehr: Welche Maßnahme ist am Wichtigsten?



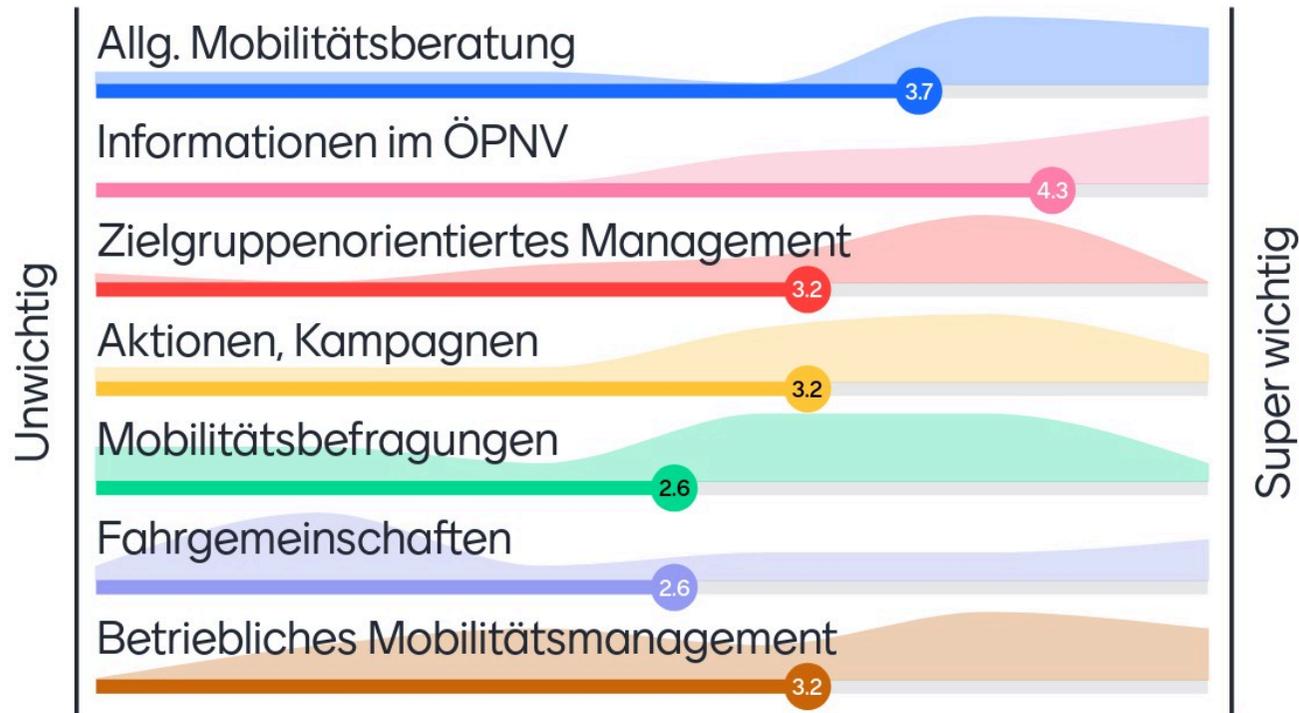
ÖPNV: Welche Maßnahme ist am Wichtigsten?



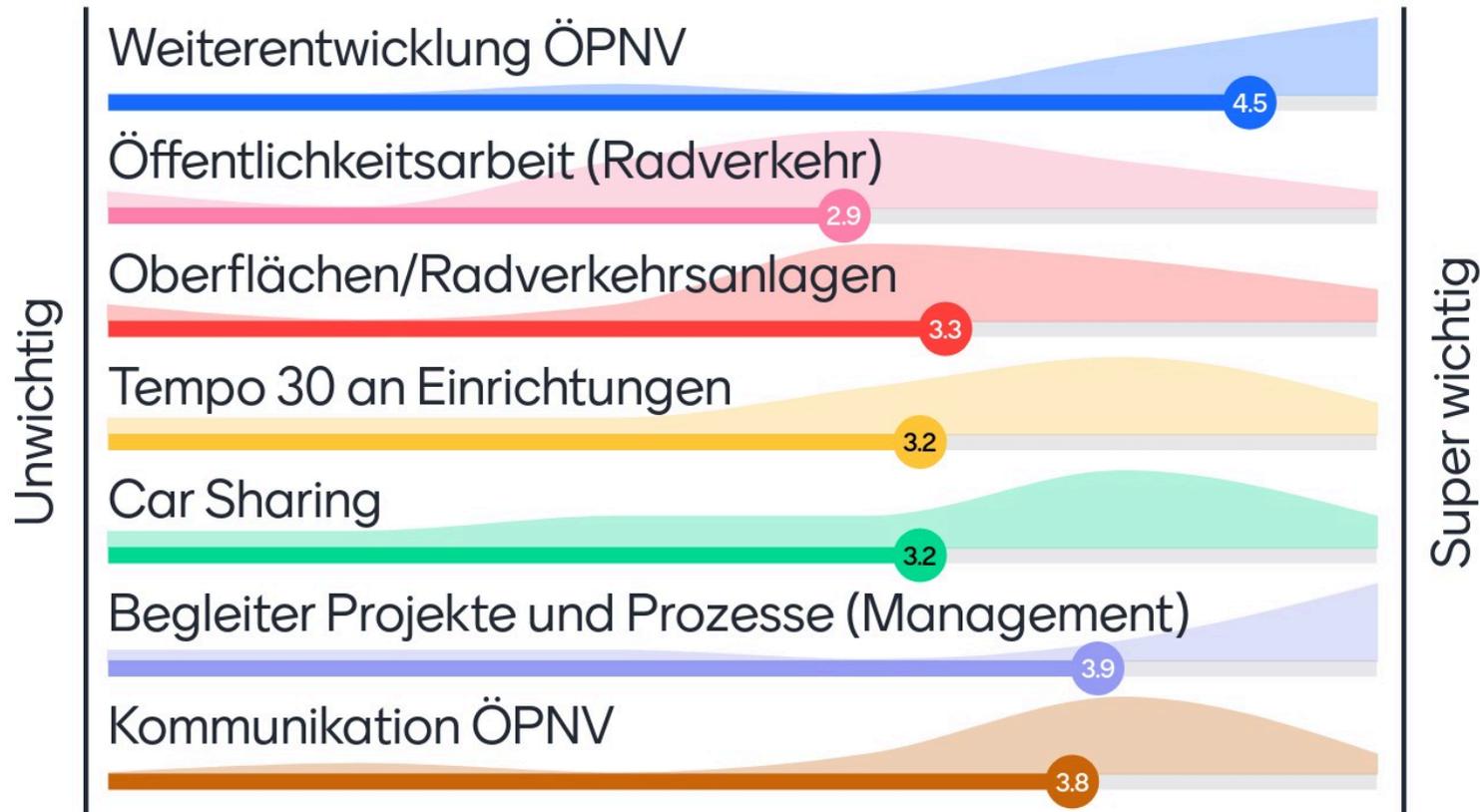
Mobilitätsalternativen: Welche Maßnahme ist am Wichtigsten?



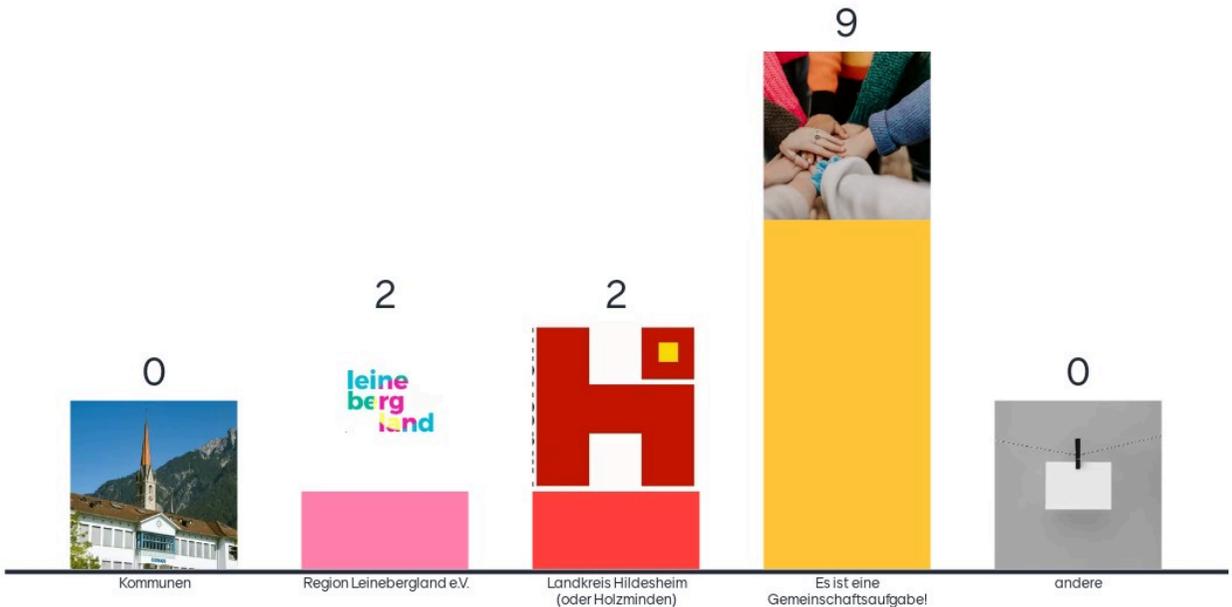
Mobilitätsmanagement: Welche Maßnahme ist am Wichtigsten?



Welche Maßnahme ist am Wichtigsten? Top 8



Wen sehen Sie in der Verantwortung zur Umsetzung der Top-Projekte?



Diese neuen Projekte braucht die Mobilität im Leinebergland



Wasserstoff

Mobilitätsmanager in den
Kommunen

E-Mobilität

Klimaschutzmanager in
den Kommunen

Verknüpfung zum Rest des
Landkreises

Klimaschutzmanagement
bei der Region

Ladeinfrastruktur

Shared spaces

Gemeinsame
Zielvorstellung:
klimaneutral bis...

ÖPNV mit neuer Haltung,
Angebot schafft Nachfrage

Versorgungsinfrastrukturen
vor Ort

Klimaticket

Pilotprojekte von den
Aufgabenträgern finanziert

Aus der Diskussion:
Mobilität vermeiden durch
Versorgungsstrukturen vor
Ort

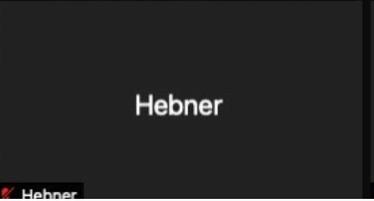
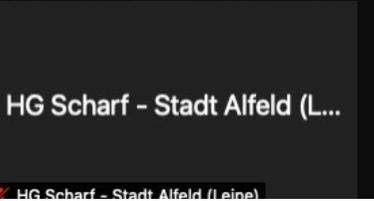
3 Protokoll Evaluation Themenfeld Tourismus



Evaluation Thema **TOURISMUS**

Workshop
im Rahmen der Fortschreibung des
Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) Leinebergland
am 10. Dezember 2021



 Hermann Weinhold	 Tanja Dornieden	 Rathausduingen	 Kirsten Greten
 Rainer Poelmann	 Susanne Weber	 Eva Strecke, Region Leinebergland	 Marlies Bahrenberg, Region Leinebergland
 Bernd Beushausen Alfeld (Leine)	 Paloma Klages	 Esther von Borcke, ArL-LW	 Fabienne Gohres - Fagus-Werk
 Hans-Jürgen Köhler	 Stadt Elze	 Volker Senftleben	 Christel Brede
 Elke Sandvoß, LG Nds	 Hebner	 HG Scharf - Stadt Alfeld (Leine)	

Evaluation: Vorgehen



- 1. Blick zurück:**
Das Tourismuskonzept der Region Leinebergland
- 2. Prüfung/Bewertung:**
Wie bewerten Sie die Projekte/Ergebnisse?
Was lief gut, was war weniger gut?
- 3. Blick voraus:**
Welche Projekte sollten zukünftig umgesetzt werden?

Touristisches Marketing



Weserbergland



Tourismus: Ziele



Fachkräfte sichern

Regionsattraktivität
steigern

Wurzeln pflegen

Modernisierung
Infrastruktur

Qualität etablieren

Professionalität
gewährleisten

Tourismus: Umsetzung



Qualitätsregion Wanderbares Deutschland

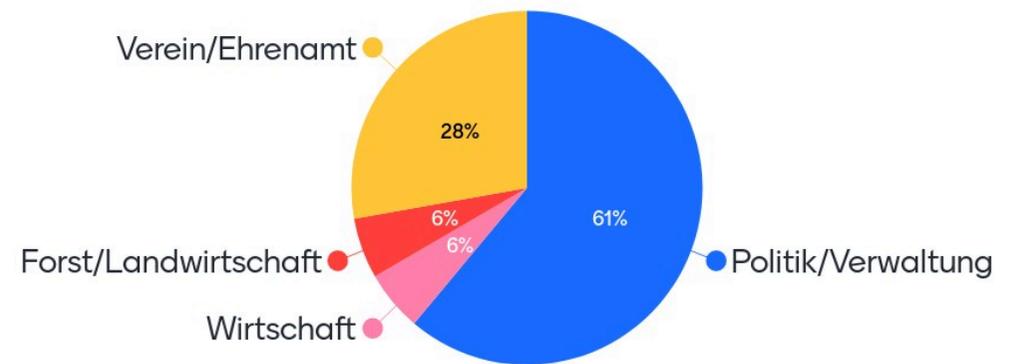
Marketing

Wegeinfrastruktur

Gastgeber-
entwicklung



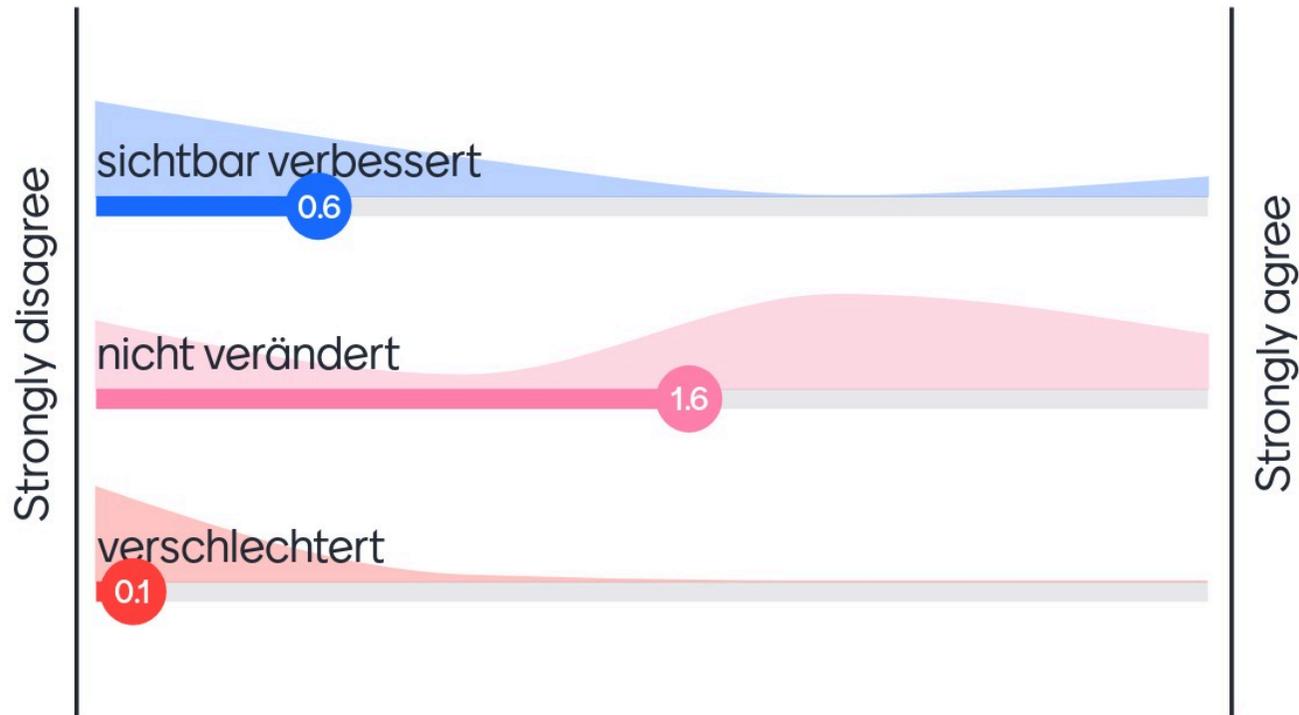
Welche Organisation repräsentieren Sie hier?



Was sind die Alleinstellungsmerkmale des Leineberglandes in touristischer Hinsicht?



Meiner Meinung nach hat sich die Wegeinfrastruktur



Neue Projektideen für die Wege-Infrastruktur



Interaktive
Wanderwege

Gepäcktransport

Themenwege

Anreize für
Gastronomie-angebote
geben

Picknickstationen am
Wegesrand

Kulinarische Highlights
an Wegen

Unterwegs
Hinweistafeln auf
landschaftliche,
kulturelle und andere
Besonderheiten

Geocaching

Feuerplätze/Hütten

Interaktivität
Waldbaden

Themenwege

Verknüpfung Wandern
und Regionalität
(Regionalmarke)

Verknüpfung
Kultur/Wege

Bubblehotels

Lauf-/Jogging-/Walking
oder Trailstrecken
ausweisen

Neue Projektideen für die Wege-Infrastruktur



Hoike-Geschichten-
Fondus nutzen

Wandern mit Hunden

Einbindung
ortsansässige landw.
Betriebe

Kunst am Weg

Kneippstellen

Übernachtung im
Wald

Hinweis auf
Bahnhöfe/
Haltestellen

Konflikt Wandern-
Biking im Auge
behalten

Spielplätze

Geplante Tour
anbieten

Interaktive Stationen
an (kulturhist.)
interessanten
Wegstellen

Optimierung
Mobilfunkverbindung
in den Wäldern

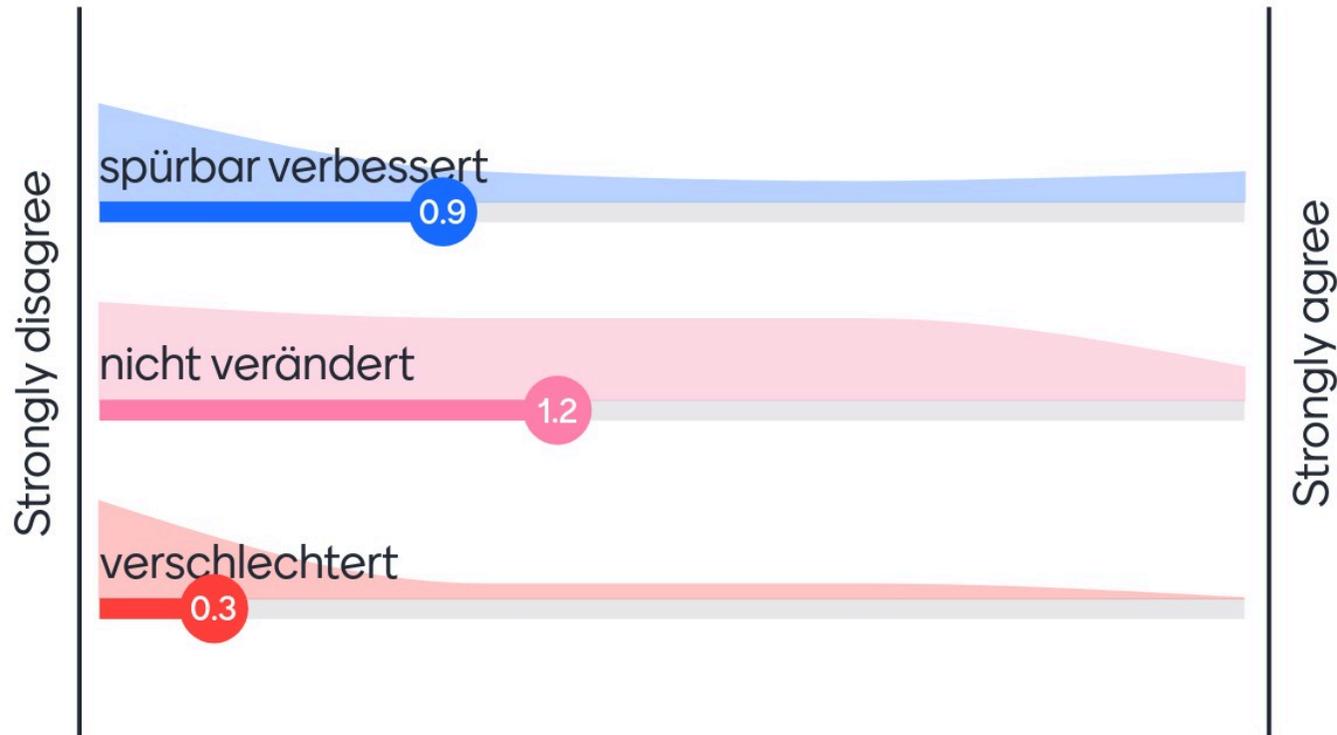
Erlebnisse schaffen

Geführte
Wanderungen

Umweltbildung

Regiomaten in
Versorgungslücken
auf einigen Strecken

Die Qualität der Gastgeber/der Gastronomie in der Region hat sich



Projektideen für die Qualitätssicherung und -entwicklung der Gastgeber/Gastronomen



Regionalmarke auf den Teller	Touristische Vision erläutern	Foodtrucks an Wanderwegen	Mehr Kooperation mit regionalen Produkten	Unterstützungsfonds des LK für kleine Investitionen
Nachhaltigkeit	Verstärktes Veranstaltungsmanagement	Regionale Produkte	Livecooking	Hofläden
Kochkurse	Hofcafés	Unterkünfte für Wanderreiter	Thematische Food-Events auf Strecken	Regional statt beliebig

Projektideen für die Qualitätssicherung und -entwicklung der Gastgeber/Gastronomen



Leinebergland Style
(vergleichbar mit
Niedersachsenteller)

Wanderbares Deutschland
umsetzen

Ankerinvestoren die
Perspektive aufzeigen, dass
sie von Beginn an
maßgeblich zum Aufbau
und nachhaltigem Erfolg
beitragen können

Entwicklung eines
Leinebergland-Styles für die
Inneneinrichtung der
Gastgeber

Zusammenarbeit mit landw.
Betrieben, um reg. Prod. zu
erhalten

Zusammen mit DEHOGA
Fördermittelberatung
verstärken

Angebote an vorhandenen
Grillplätzen

Schaffung von
Wellnessangeboten

Projektideen für die Qualitätssicherung und -entwicklung der Gastgeber/Gastronomen



Angebote schnüren:
Übernachtung +
Veranstaltung

Dorfkneipen reaktivieren

Investitionsberatung
Modernisierung

Schulungsmöglichkeiten
für Betriebe

Multiplikation von
positiven Beispielen

Coworking Spaces +
Verpflegung

Zuschüsse für Zertifikate

Tiny Hotel

E-Ladestationen

Gepäcktransport

Abhol- und Bringservice

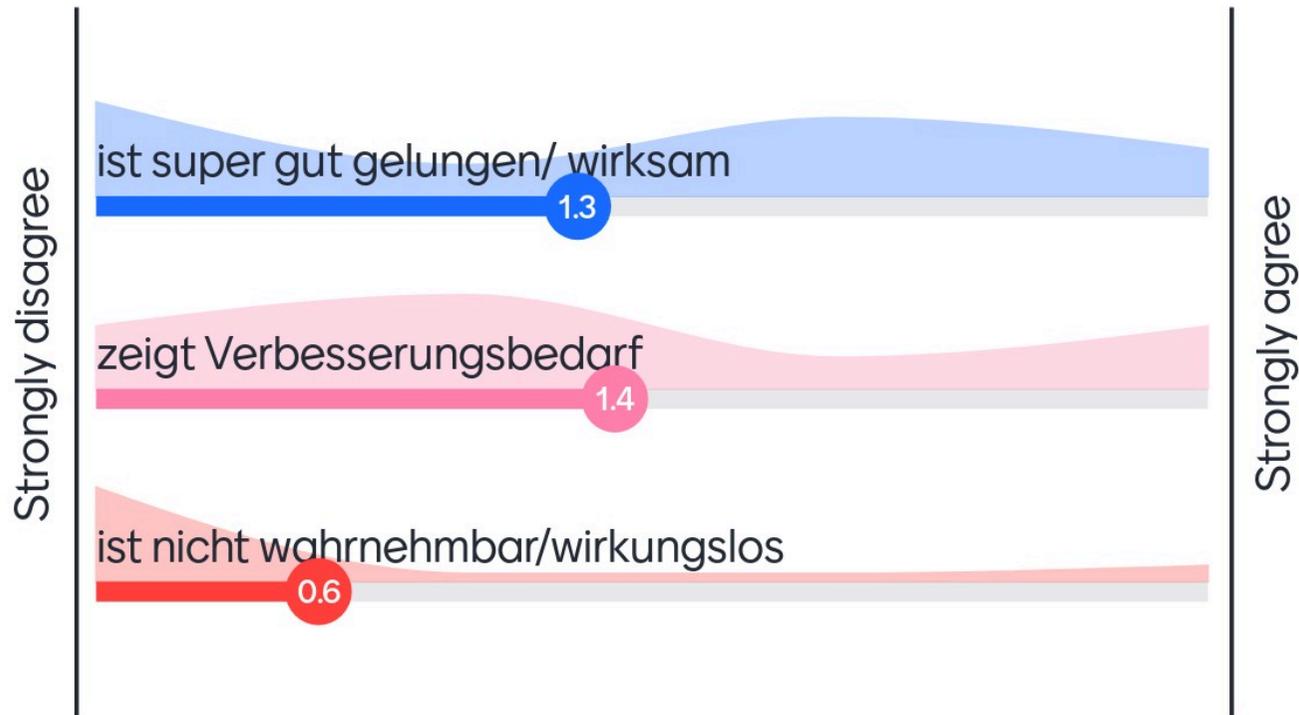
Caravanstellplätze

Unterkünfte für Gruppen
(wandern und radeln)

Vermietung von
Fahrrädern

Wohnmobil-Stellplätze

Das Marketing für die Tourismusregion Leinebergland



Der Mehrwert im gemeinsamen Marketing des Leineberglandes



Einheitliches
Auftreten

Wir für die Region

Darauf aufmerksam
werden

Gemeinsames
Auftreten

Bündelung von
Mitteln und Kräften

Wahrnehmbarkeit

Es ist ein riesiges
Wirtschaftsfeld

Zusammenhalt

größere Reichweite

Schaffung einer
gemeinsamen
Identität

Gemeinsam sind wir
stark

gebündelte/bessere
Wahrnehmung als
Region

Stärkung einer
regionalen Identität

Konzentration auf
das Wesentliche

Wertsteigerung der
Immobilien

Der Mehrwert im gemeinsamen Marketing des Leineberglandes



Alleine ist es nicht zu schaffen – weder personell noch finanziell

Das Gemeinschaftsgefühl an sich ist wichtig

Demografischer Wandel wird beeinflusst. Wo andere gern Urlaub machen, lohnt es sich zu wohnen...

Mögliche Zusammenarbeit auch in anderen Themenfeldern

Synergien, gemeinsam sind wir stark,
Multiplikatoreffekte, Reichweite, Corporate Design, Qualitätsstandards, ganzheitlicher Ansatz

Verbindliche gute touristische Infrastruktur kommt jedem Bürger/jeder Bürgerin zugute:
Naherholung ist so wichtig!

Professionelle Aufbereitung der touristischen Attraktionen

Arbeitsplätze auf den unterschiedlichsten zeitlichen Niveaus

Der Mehrwert im gemeinsamen Marketing des Leineberglandes



Das brauchen wir noch im Bezug auf das Marketing der Region



Ansteckpins für besondere Wege

Wanderkarten

Botschafter-Konzept nach innen

App

Leinebergland ist auch Teil es Landkreises: Bessere Vernetzung

Instagram

"Geschichten" des Leineberglands erzählen - als Print Produkt

Merchandising Artikel

Tue Gutes und rede darüber

Wir von hier - Storytelling

Wanderequipment mit Logo

Bestand auch für die Zukunft

Das brauchen wir noch im Bezug auf das Marketing der Region



Mehr Marketingbudget!!!

Konzertierte Aktion im Bezug auf die Gewinnung aller wichtigen Handlungspartner (Wirtschaftsförderung kostet viele gute Worte!

Weitere, neue Multiplikatoren

Einbeziehung des Einzelhandels

Mehr gemeinsame, werbewirksame Veranstaltungen (Sternfahrt mit Fahrrad, Wandernadel, Wanderveranstaltungen)

Qualitätssicherung

Ausreichend Personal

Mehr Personal

Projektideen aus der Diskussion



Unterhaltung und
Weiterentwicklung
der Qualitäts-
Region

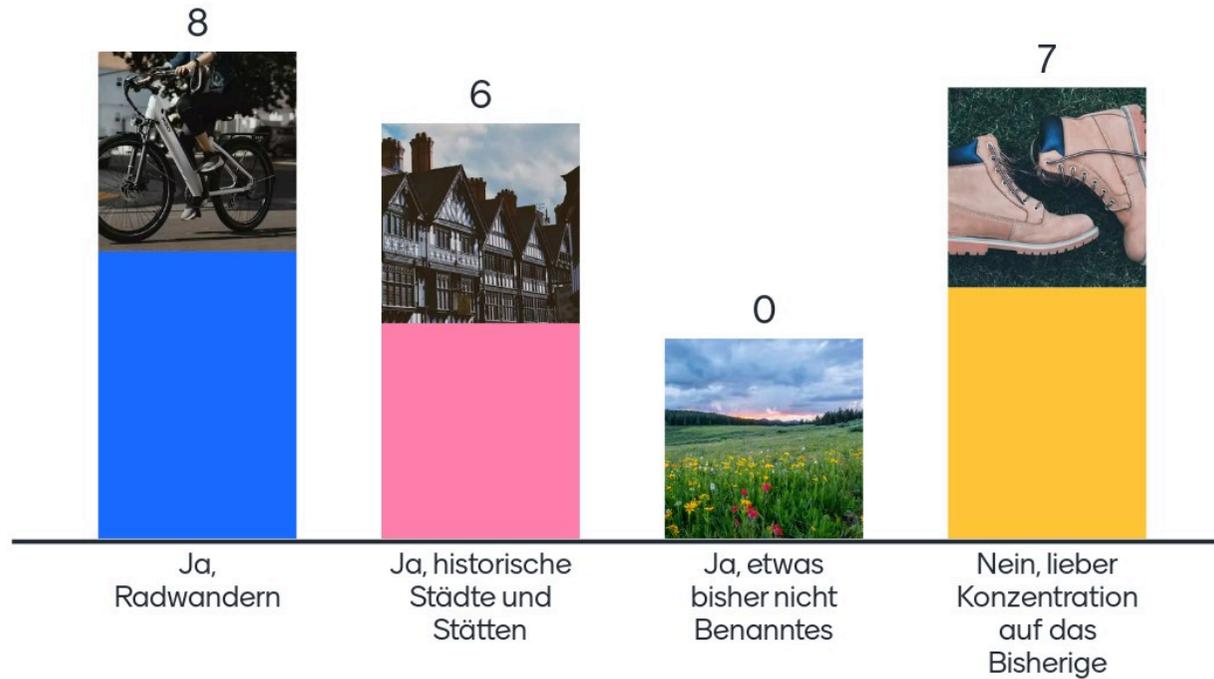
Qualitätsregion:
Schilder, Bänke,
Pfähle, Brücken,
Schutzhütten

Regionalmarke
stärken
(Personalstelle)

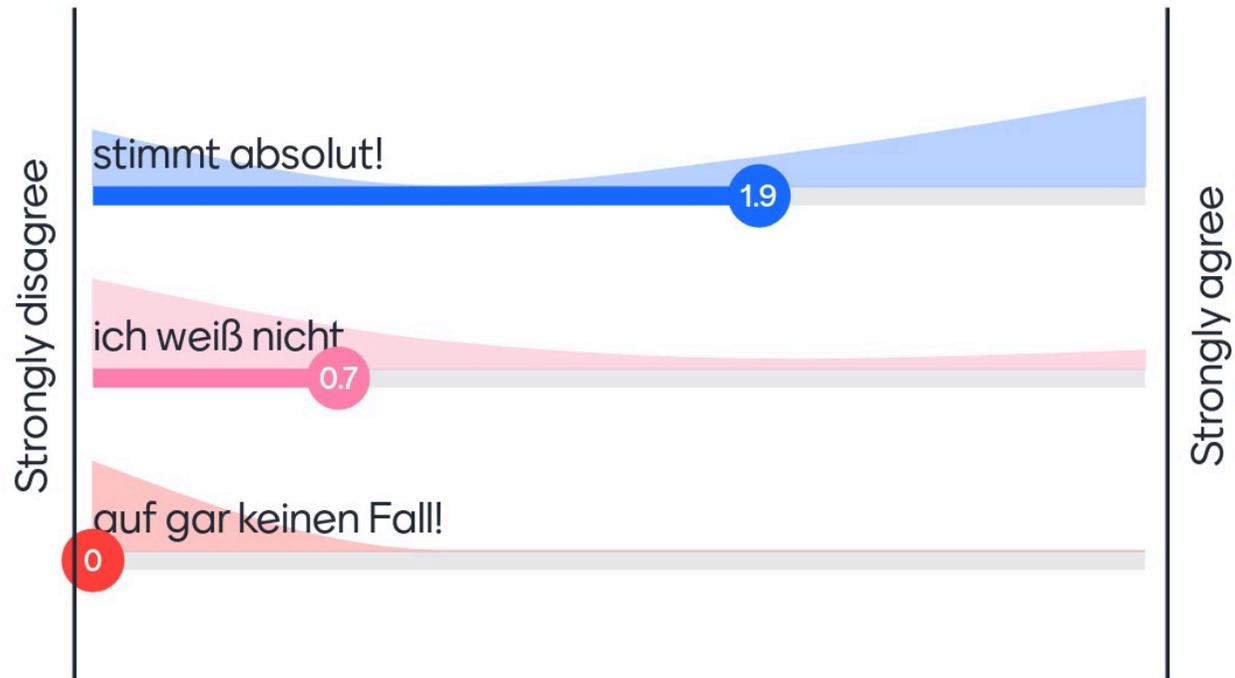
Wegefonds

Wegewarte

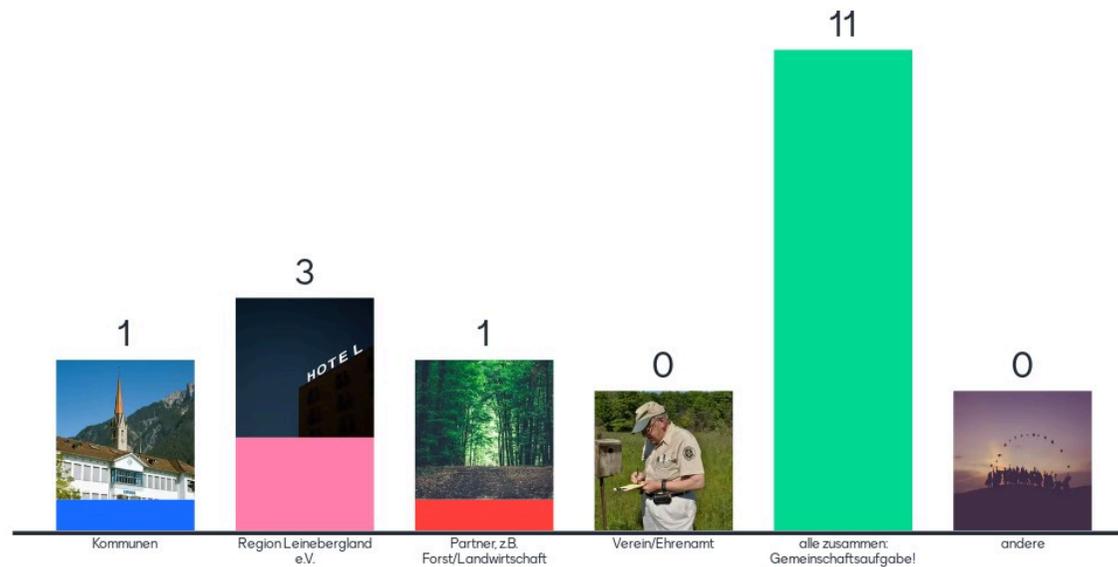
Soll sich die Tourismusregion zukünftig auch anderen Themen widmen??



Stimmen Sie zu? Alle Kommunen der Region Leinebergland profitieren gleichermaßen von der Tourismusregion Leinebergland



Wen sehen Sie in der Verantwortung zur Sicherung/Weiterentwicklung der Zertifizierten Wanderregion?



So kann Wirtschaft den Tourismus im Leinebergland unterstützen



Schaffung von
Coworking Spaces

Optimismus
verbreiten

Sponsoring

Geld zur Verfügung
stellen

Öffnung von
Unternehmen zur
Besichtigung

Patenschaften
übernehmen

Projektsponsoring

Marke unterstützen

Einflussmöglichkeiten
nutzen

Führungen anbieten

Kooperationen
eingehen

Industriegeschichte
erzählen

So kann Wirtschaft den Tourismus im Leinebergland unterstützen



Ausstellungen zur
Industriekultur

Chancen erkennen

Multiplikation

Wirtschaftsakteure als
Multiplikatoren, Sponsoren

Verlinkung der websites zur
Tourismusregion

Überregionale
Kontakte/Wirtschaftspartner
für die Region Leinebergland
interessieren

Zusammenarbeit mit
Kommunen zur
Willkommenskultur

Projektförderung

Damit gewinnt die Region den Tourismuspreis 2028



100% klimaneutrales
Wandern

Urlaub ohne Auto

Herz,
Servicefreundlichkeit

Gemeinwohl-
orientiertheit

Ausgezeichnetes
Wegenetz und eine
herzliche
Gastfreundschaft

Schnelle und
nachhaltige
Entwicklung einer
super Destination

Nachhaltige
Entwicklung einer
Qualitätsregion

Kombination Kultur,
Kulinarik,
Naturerlebnis

Schwimmbad in der
Leine

Vielfältige
Begegnungen,
naturnahe
Entschleunigung

Mit der freundlichen,
offenen
niedersächsischen
Mentalität

Mit Herz und Charme

Offene Arme...

Rundweg ums
Leinebergland herum
inkl. draußen-
Übernachtung

Rundum-
Wohlfühlpaket für die
Gäste

Nachhaltige
Entwicklung einer
starken Destination

Aus der Region, für
die Region

4 Protokoll Regionalkonferenz

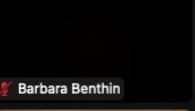


Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes REK Leinebergland

Regionalkonferenz
18. Januar 2022

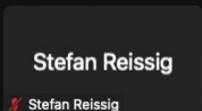
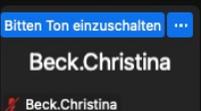
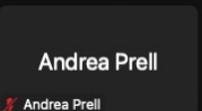
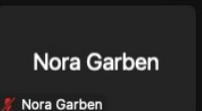
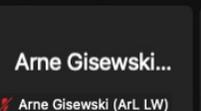
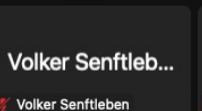
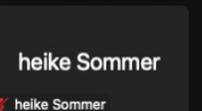
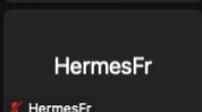
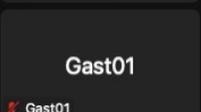
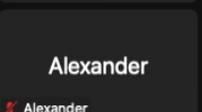
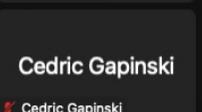
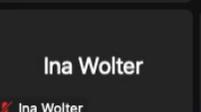
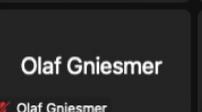
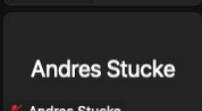
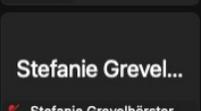
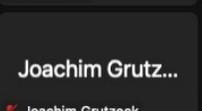
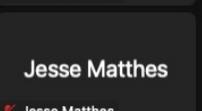
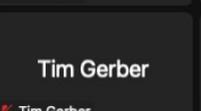
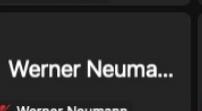
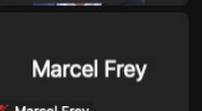
Teilnehmende am 18.01.2022



 Alexandra Jentgens	 Tanja Dornieden	 Kevin Klotz	 Marlies Bahrenberg, Re...	 Kirsten Greten	 R. Jäkel	 Michael Hottmann
 Franziska Fritz (Region...	 Günter Lampe	 Ososipe Olayinka	 Heike Lietz	 Andrea Haase	 Volker Gehring	 Humbert
 Eva Strecke (Region Lei...	 Jens Beck	 Horst Stucke	 Galland	 Bernd Beushausen	 Paloma Klages	 HG Scharf, Stadt Alfeld...
 Esther von Borcke, ArL...	 Gitta Reckzeh Lamsprin...	 Constantin Eckhardt "M...	 Heike Weile	 Hans-Jürgen Köhler, Sib...	 Wolfgang Schurmann	 Hermann Weinhold
 Regionalbüro	 Birgit Dörries / Winfried...	 Sonja Lehmann	 Oliver Schaer	 Stephan Willudda, Dellig...	 Lukas Mehlhorn	 Matthias Köhler
 Jürgen Schulte-Schüren	 Stefan Reissig	 Wilhelm Wolff	 Barbara Benthin	 Andreas Goslar	 Bernd Krämer	 Jörg Kelle
 Birgit Krauß- Kulturbüro...	 Katrin Meyer	 Bernhardt, Freden (Leine)	 Susanne Rötthig	 Mario Stellmacher	 Henning Ehbrecht, Lam...	 Utz Köster Intern. Fred...

Teilnehmende am 18.01.2022, Screenshot 2



 Mario Stellmacher	 Henning Ehbrecht, Lam...	 Utz Köster Intern. Fred...	 Melina Nitz	 walter schmidt	 Robert Leipert	 Mareile Jakobi
 Andreas Fromme	 Katrin Feichtinger	 Dirk Kruskop	 Björn Weikert	 Sascha Stähle	 Hans-Werner Raabe	 Günter Thiel
 Stefan Reissig	 Beck.Christina	 Andrea Prell	 Nora Garben	 Arne Gisewski (Ar.LW)	 Volker Senftleben	 heike Sommer
 HermesFr	 Gast01	 Alexander	 Cedric Gapinski	 Ina Wolter	 Olaf Gniesmer	 Karsten Wiegand
 Andres Stucke	 Stefanie Grevelhörster,...	 Joachim Grutzeck	 Jesse Matthes	 Tim Gerber	 Werner Neumann	 Marcel Frey

Themen heute



1. LEADER = Chance für die Region Leinebergland
2. Worum geht es heute?
3. Arbeitsblock 1
4. PAUSE!
5. Arbeitsblock 2
6. Zusammenfassung und Ausblick

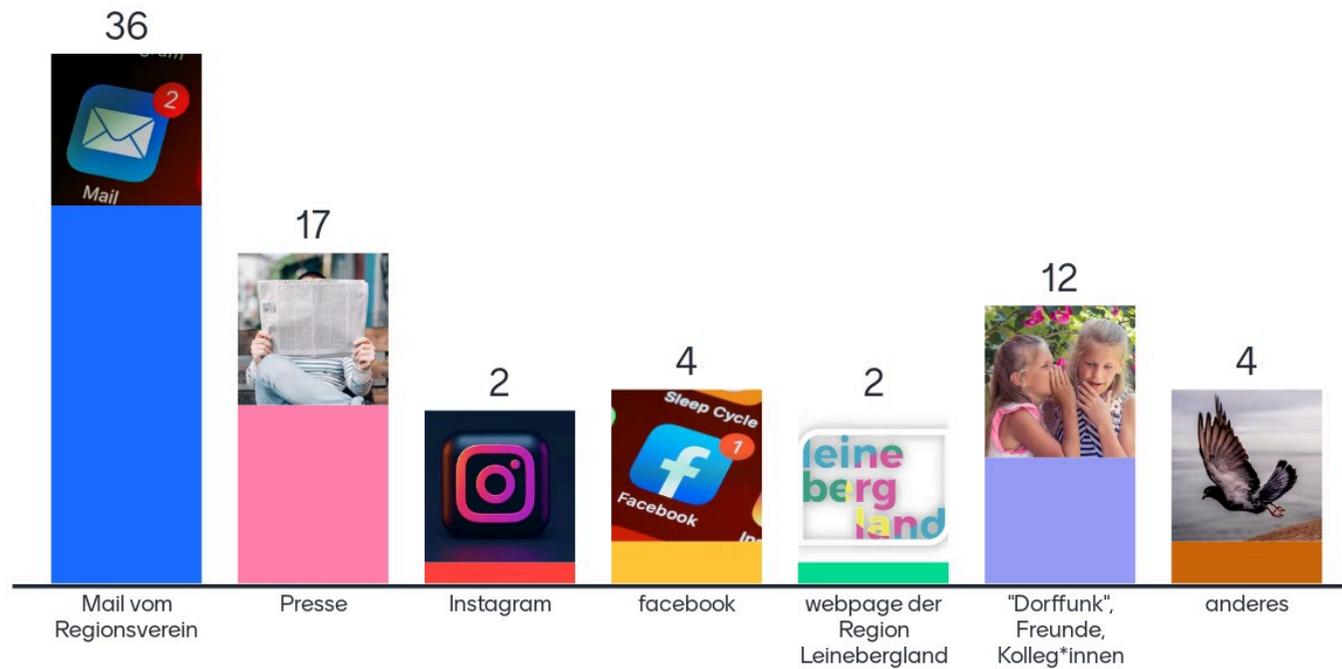


Region Leinebergland Handlungsfelder



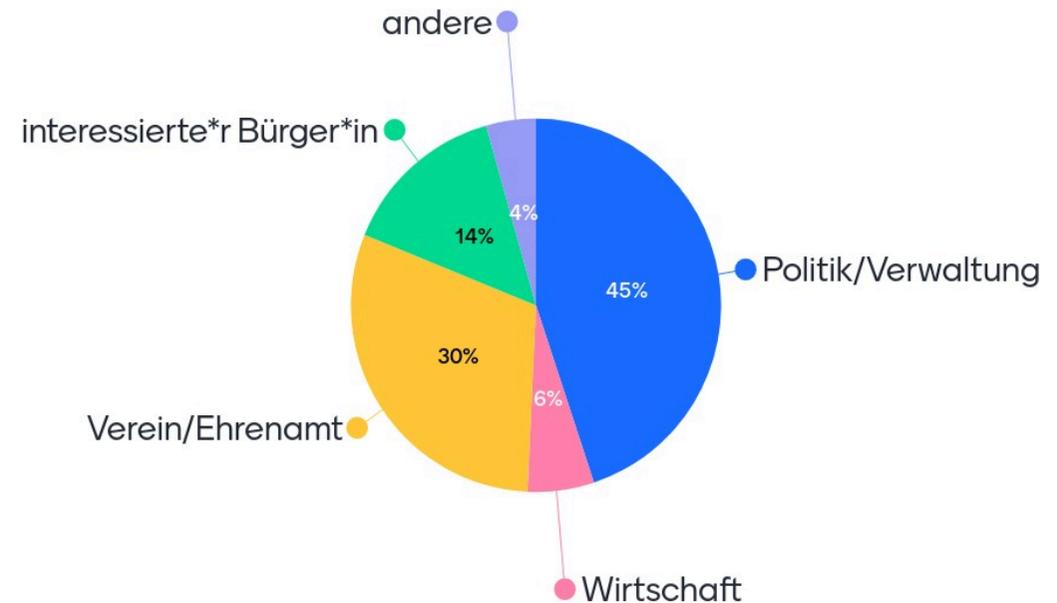
1. **Tourismus.** Leitprojekt Qualitätsregion Wanderbares Deutschland
2. **Mobilität.** Leitprojekte folgen Mobilitätskonzept
3. **Hausärztliche Versorgung.**
Leitprojekt RVZ und Regionalstrategie Versorgungs-Sicherung
4. **?????**

Wie sind Sie auf die Veranstaltung aufmerksam geworden?



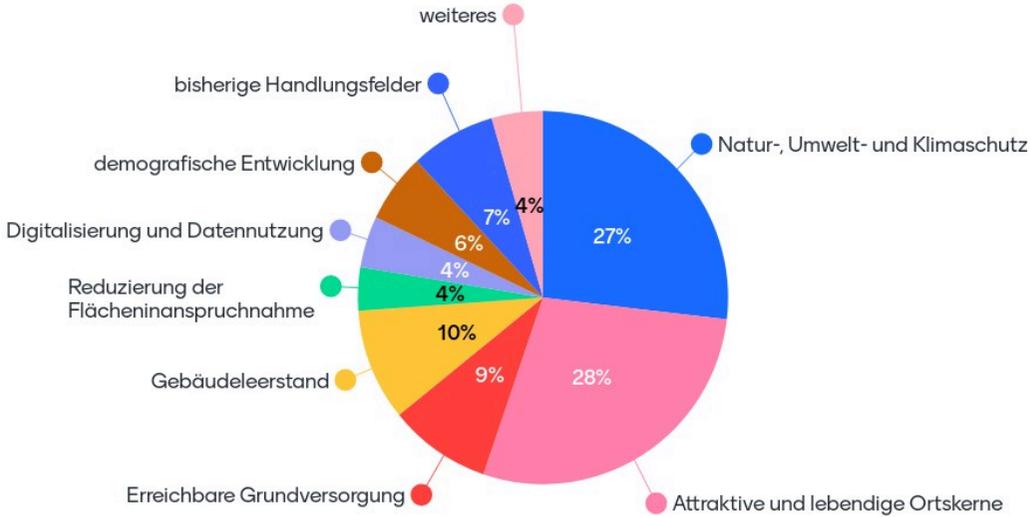


Welchen Hintergrund bringen Sie mit?





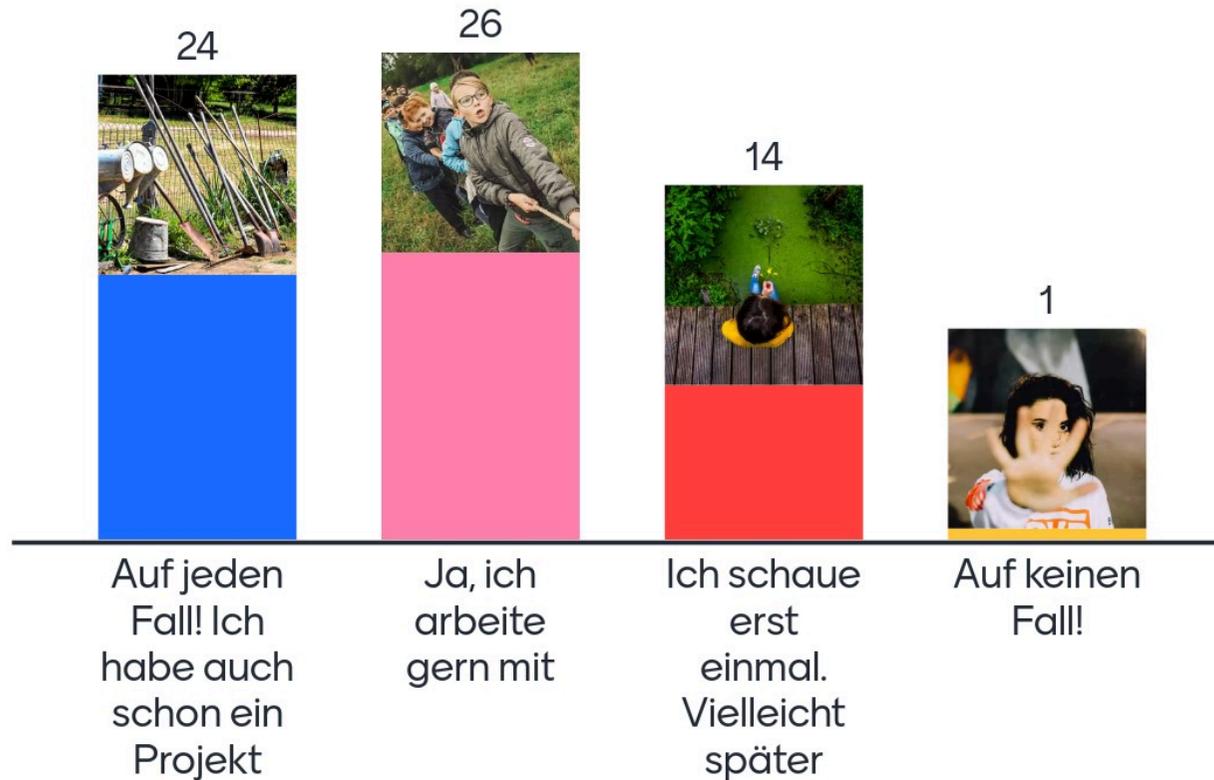
Welches Thema bewegt Sie?



Die Region Leinebergland ist....



Haben Sie Lust, die Region auch mit eigenen Projekten zu gestalten?



Tourismus: Welche neuen! Projektideen haben Sie ?

Wanderweg zur Kunst

Regionale Spezialitäten

Radfahren stärken

Verbindung zur Solling-Vogler-Region
(Flecken Delligsen)

Sibbesser Schienen und Schlösser

Übernachten im Wald

Substanzielle neue Gastronomie/Hotels
ansiedeln.

Verbindungen zur Nachbarregionen
Weserberglands

Wandern mit Hunden

Tourismus: Welche neuen! Projektideen haben Sie ?

Erlebniswanderweg für Kinder

Naturnahes Übernachten

Papendahl in Elze attraktiv machen.

Klimaneutralität erreichen

Kulturelle Touren

Glasroute

Ueber eine Art stempelwanderung von Ort zu Ort die umliegenden Orte erkunden

Radtour zum Konzert

Botanische Exkursionen

Tourismus: Welche neuen! Projektideen haben Sie ?

Kulturmanagement

Kanutourismus

Ausbau Radwege

Radwege ausbauen und gut beschildern

Alternative Übernachtungsmöglichkeiten schaffen

Wanderwege einheitlich markieren

Jugend & Bildung fördern

Naturentdeckungspfad für Kinder und Eltern

Vernetzung der Wälder

Tourismus: Welche neuen! Projektideen haben Sie ?

Aktivitäten rund um die Leine

Förderung der Freibäder

Nachhaltiger Tourismus

E Auto als Car Sharind

Orgellandschaft

Radwandern

Wanderbus

Leinebrücke in Elze zur Verbindung zum Hildesheimer Wald

Regionale Gartenschau

Tourismus: Welche neuen! Projektideen haben Sie ?

Mehr (Inter-)Aktiv-Stationen

Gepäcktransport

Regionale Gastronomie

Jugendzeltplatz, Ladestation für eBikes

Biergärten

Reitwegenetz

Kräuterwanderungen

Abgestimmte Flächenentwicklung

Angebots- und Kulturangebote sammeln und massiv bewerben.

Tourismus: Welche neuen! Projektideen haben Sie ?

Geführte Wanderungen, zielgerichtetes Angebot Leinebootstouren

Konzertreihen

Stromtankstellen

Geführte Wanderungen

Ausbau der Wanderwege mit Lokalitäten und Erlebnisaufenthalten. Bessere Verbindungen zu einem Großen und Ganzen.

Freibäder stärken!

Wege zur KunstWandern mit Hund Ausbau Radwege

Fotopunkte

Förderung von Vereinen

Tourismus: Welche neuen! Projektideen haben Sie ?

Bepflanzung der Feldwege

Konzertkarte als Metronom-Fahrkarte

Offene/öffentliche Veranstaltungsplätze/-räume

Sanfter Tourismus!! Ohne Verkehr!Keine Motorradfahrer!!

Forstpädagogischer Pfad

Naturschutzgebiete erleben

Mountainbiking

Car/Bikesharing im Tourismus

Geführte Gästewanderungen

Tourismus: Welche neuen! Projektideen haben Sie ?

Biotopentwicklung

geschützte Biotop ausweisen
Sportpark für alle
Basketballplatz

Radwege über die Felder

Waldbaden

Mitfahrzentrale
Mitnahmebank

Lichtreduzierung

Rock I'm Schwimmbad

Feldbegrenzung durch Hecken

Übernachtungsmöglichkeiten

Tourismus: Welche neuen! Projektideen haben Sie ?

Bürgerbus

Lastenradsharing

Mitfahrmöglichkeiten

Ausbau der Elektrotankstellen

Mitfahrerbank

Überörtliches, durchgehendes
Radwegenetz entwickeln

Dezentrale Versorgungspunkte

Flexibles Metronomticket

Sichere attraktive radwege

Tourismus: Welche neuen! Projektideen haben Sie ?

Günstige Jugendtickets für Bus und Bahn

Online Sprechstunden

Palliative Versorgung verbessern

Mobilität: Welche neuen! Projektideen haben Sie ?

Carsharing

Carsharing

Car sharing

geschlossenes Radwegenetz

ÖPNV mit Logistik verknüpfen

Flexible Angebote

Mitfahrerplattformen

BürgerbusRufbus

Rufbus wie im Harz

Mobilität: Welche neuen! Projektideen haben Sie ?

Ruftaxi

Radwege verbessern

Radwege

Mitnahmebank / Haltepunkte für's Pendeln nach Hannover

Fahrradparkhaus in der Innenstadt

Rufbus

Radwege in den Ortschaften

Bürgerbus

E-Ladesäulen

Mobilität: Welche neuen! Projektideen haben Sie ?

Carsharing

TRAMPER

Radwege

Radwege ausbauen.

Anbindung an GVH

Bürgerbus

Anschluss an den Verkehrsraum
Hannover

Dichtere öpnv taktung

Alternative Antriebe

Mobilität: Welche neuen! Projektideen haben Sie ?

Redwegekonzept

Radwege

Carsharing mit eAutos

Online-Demand-System

Ab in den Verkehrsverbund Hannover!
Billigere Tickets!

Fahrgemeinschaften

Klimaneutrale Mobilität

Bahntrassen reaktivieren

Ausbau der Radwege/bessere
Radführung in den Städten/Orten

Mobilität: Welche neuen! Projektideen haben Sie ?

Ladestationen E Bike

Günstigere Busverbindungen!

Radwegebau

"Hop on" - "hop off" gezielte
Einkaufstouren

Wohnmobil-Stellplätze

Fußgänger-Region

Direkte Verbindungen zwischen den
Orten

Radschnellwege

Radwege Radwege Radwege!

Mobilität: Welche neuen! Projektideen haben Sie ?

Stellplätze Wohnmobil

Ladepunkte E-Fahrrad

Radwege Ausschilderung

Radwege sind wichtig.

Shared Space

Sichere Radfahrerstreifen

Die bestehenden Buslinien besser bewerben und attraktivere Taktung

Flexibles und preiswertes Metronomticket

Themenwege Glas ua.

Mobilität: Welche neuen! Projektideen haben Sie ?

Autofreie Zonen

Funknetz in Wäldern ausbauen

Mitfahrerbänke

Radweg in Fußgängerzone

Platz für Radwege auch in den Orten

Tarifzonen ÖPNV

Wohnmobilstellplatz

Kostenloser öpvn

Öpvn günstiger bzw. Frei

Mobilität: Welche neuen! Projektideen haben Sie ?

Beschilderung am Bahnhof Banteln

Bitte keine Mitfahrbänke

Telemedizin als Ergänzung

Hausärztliche Versorgung: Welche neuen! Projektideen haben Sie ?

Fahrdienste

Ferndiagnose

Digitale Sprechstunde

Arzttaxi

Telemedizin als Ergänzung

Patientenmobil

Online Sprechstunden

Hausbesuche

Mobile Arztdienste

Hausärztliche Versorgung: Welche neuen! Projektideen haben Sie ?

Satelliten in den anderen Kommunen

Mehr digitale Lösungen

Kein regionales Hausärzteezentrum!!!

Tierambulanz

Hausbesuche

Anreize für neue Hausärzte

Satellitenpraxen

Satelliten-Praxen

Ausgliederungen des RVZ in anderen
Gemeinden

Hausärztliche Versorgung: Welche neuen! Projektideen haben Sie ?

Praxisräume in kleinen Orten.
Leerstand nutzen. Arzt kommt nach
Bedarf

Zusammenarbeit mit
Krankenhäusern

Menschen in Bewegung bringen

Digitale Sprechstunde

Zugang für junge Landärzte
vereinfachen. Arztsitze erhalten.

Rezepte digital

Apotheken stärken

Rollende Facharztpraxen

GesundheitVORsorge

Hausärztliche Versorgung: Welche neuen! Projektideen haben Sie ?

Geburtshaus

Mehr kommunale ärztezentren

Örtliche Hausärztezentren

Hausbesuche gerade fuer ältere und nicht mehr mobile menschen

Anreiz für Junge Ärzte aufs Land zu gehen

Ausbau der kommunalen Ärztehäuser

Bildungsangebote zu gesundem Leben

Gesunde Ernährungs-Region

Vorhandene Gebäude nutzen

Hausärztliche Versorgung: Welche neuen! Projektideen haben Sie ?

Satelliten vor Ort sind unverzichtbar

Stärkung der Hausärzte durch öffentliche Hand.

Keinen medizinischen Zentren

Kommunale ärztelhäuser auch in de Orten

(kostenlose) Erreichbarkeit

Arztbus in Orts-/Stadtteilen

Präventive Gesundheitsförderung.

Hebammenausbau

Unterstützung für Ältere und Menschen Mi Behinderungen - Fahr Dienste, Begleitung...

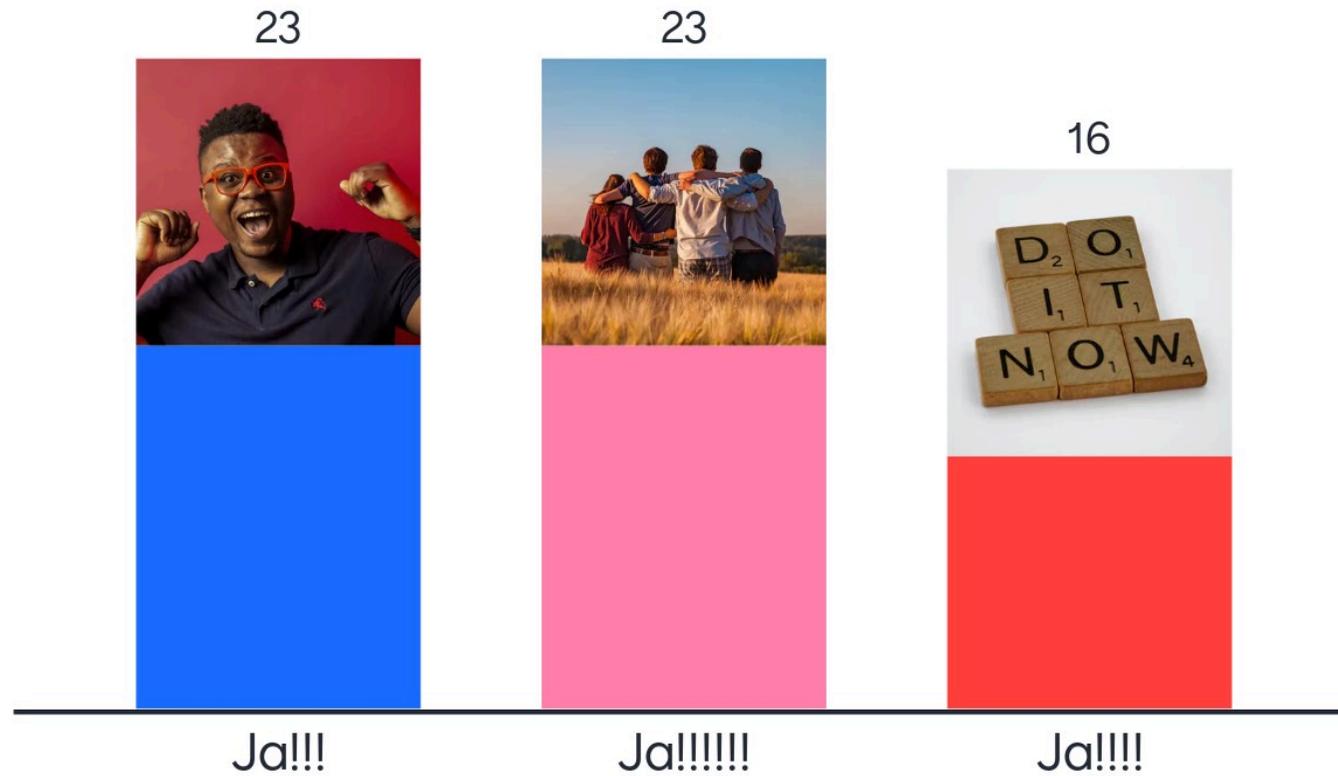
Hausärztliche Versorgung: Welche neuen Projektideen haben Sie ?

Zustellung Medikamente

Digitalisierung ausbauen

Förderung der Hausärzte und Unterstützung.

Startklar für die Arbeitsphase?



Themen in Arbeitsblock 1



1. Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

➤ Wählen Sie Ihr Thema!

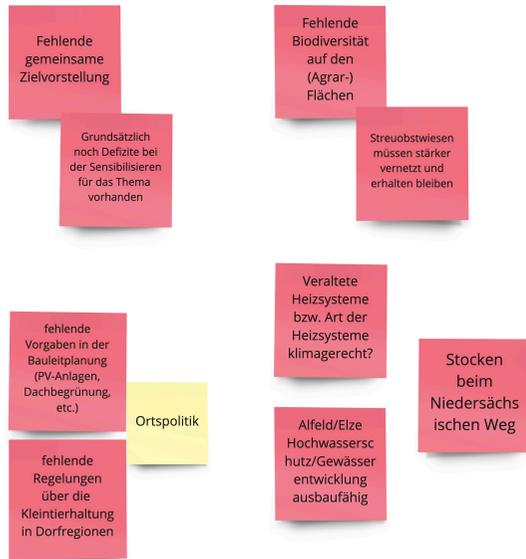
2. Attraktive und lebendige Ortskerne

➤ Wählen Sie den breakout-room eins, zwei oder drei!

3. Erreichbare Grundversorgung

➤ Diskutieren Sie mit,
platzieren Sie Ihre Ideen!

Leitfrage: Welche Herausforderungen sehen Sie in der Region Leinebergland? (10 Min.)



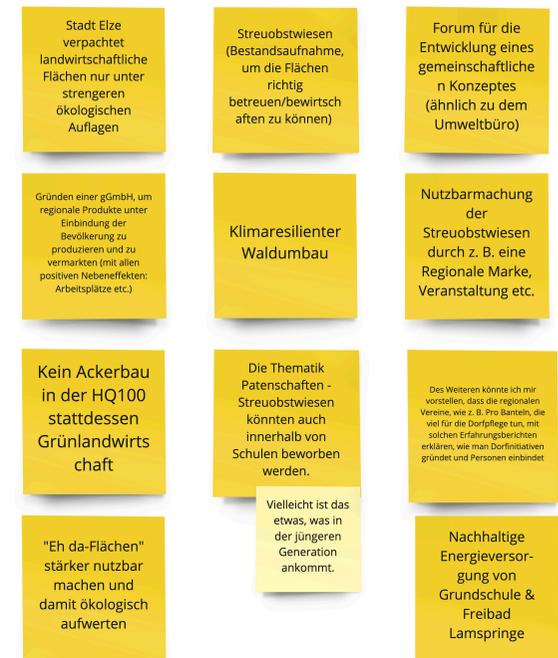
Welche Stärken sehen Sie in der Region Leinebergland? (10 Min.)



Was bedeutet das für die Region Leinebergland **Vision?** (15 Min.)



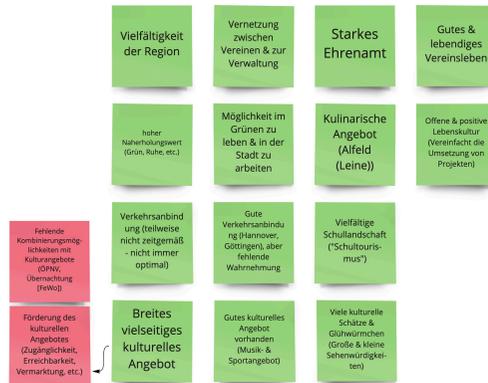
Was genau tun wir in den nächsten fünf Jahren, um diese Vision zu erreichen? **Projektideen!** (15 Min)



**Leitfrage: Welche Herausforderungen sehen Sie in der Region Leinebergland
10 min**



**Welche Stärken sehen Sie in der Region Leinebergland?
10 min**



**Was bedeutet das für die Region Leinebergland
Vision? 15 min**



**Was genau tun wir in den nächsten fünf Jahren, um diese Vision zu erreichen?
Projektideen! 15 min**



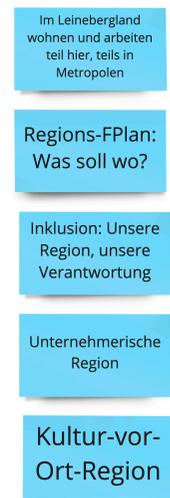
Leitfrage: Welche Herausforderungen sehen Sie in der Region Leinebergland
10 min



Welche Stärken sehen Sie in der Region Leinebergland?
10 min



Was bedeutet das für die Region Leinebergland
Vision? 15 min



Was genau tun wir in den nächsten fünf Jahren, um diese Vision zu erreichen?
Projektideen! 15 min



Themen in Arbeitsblock 2



1. Reduzierung der Flächeninanspruchnahme
2. Demografischer Wandel
3. Behebung von Leerständen

- Wählen Sie Ihr Thema!
- Wählen Sie den breakout-room eins, zwei oder drei!
- Diskutieren Sie mit, platzieren Sie Ihre Ideen!

Leitfrage: Welche Herausforderungen sehen Sie in der Region Leinebergland? (10 Min.)

Bau- und Industriegebiete, die in vielen Gebieten neu entstehen

Kirchturmpolitik, die es bei der Baulandausweisung zu überwinden gilt (gemeinsam Vorgehen, gemeinsame Zielsetzung etc.)

Umständliche gesetzliche Vorgaben (u. a. im Bereich der Bestandsgebäude)

Umnutzungskonzepte für Altbauten fehlen aktuell

Umgang mit dem Wunsch nach Wohnraum

Hohe Bedarfe führen neben den Möglichkeiten aber auch zu einer der primären Herausforderungen

Welche Stärken sehen Sie in der Region Leinebergland? 10 min

Kompakte Siedlungsstruktur mit kurzen Wegen (im öffentlichen Leben, aber auch in die Natur)

In immer mehr Dörfern gibt es Mehrfamilienhäuser (Umnutzen von Scheunen)

Sibbesse Dorfmitte (kompakte, versiegelungsgerechte Bauweise)

Vielfalt der Wohnangebote in der eigenen Region (attraktiv; sehr unterschiedliche Möglichkeiten; individuell)

Was bedeutet das für die Region Leinebergland **Vision? 15 min**

Null Neuflächenausweisung – kein ständiger Dorfbau/Dorferneubau.

Die Region Leinebergland ist keine Wohnregion, sondern eine Region wo die Schmelde noch glüht, wo gearbeitet und wo gelebt wird.

Das Schaffen verschiedener Wohnangebote, die nachhaltigen Wohnanforderungen gerecht werden (z. B. Tiny House), ausgestattet mit regenerativen Anlagen, dezentraler Entwässerung, einer kompakten Bauweise und dabei das Gesicht der Region wahrend.

Vorhandene Wohnkonzepte sind umgearbeitet, sodass verschiedenen Generationen zusammenwohnen können.

Günstiges Altersgerechtes Wohnen im Ort ohne einzelne Wohnhäuser, die aber nur von zwei (meist älteren) Personen genutzt werden.

Eine Region, in der bedarfsgerecht gewohnt wird.

Flächen benennen, wo konkret nicht gebaut werden darf

Eine Region mit einer durchwachsenden Wohnstruktur (mit gemischter Nutzung) in 5 Jahren.

Gering genutzte Flächen werden neu gedacht und genutzt (Bsp.: Alter-Halle)

Was genau tun wir in den nächsten fünf Jahren, um diese Vision zu erreichen? **Projektideen! 15 min**

Gemeinsam mit der Region/Land/Bank leerfallende Gebäude ankaufen, um eine entsprechende Umnutzung (auch altersgerecht) gestatten zu können.

Gründung einer Bürgerstiftung, um bei Fragen zu vorhandenen Leerständen bzw. bei der Umnutzung behilflich zu sein.

Erfassung der Baulücken und Leerstände

Freie Gebäudeflächen für die Bedarfssteuerung

Industriebrachen für eine Umnutzung umgestalten

Generationenübergreifendes Wohnen

**Leitfrage: Welche Herausforderungen sehen Sie in der Region Leinebergland
10 min**



**Welche Stärken sehen Sie in der Region Leinebergland?
10 min**



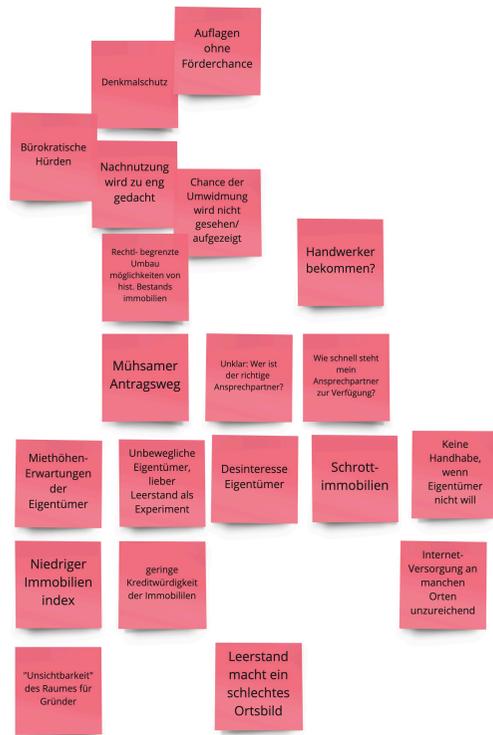
**Was bedeutet das für die Region Leinebergland
Vision? 15 min**



**Was genau tun wir in den nächsten fünf Jahren, um diese Vision zu erreichen?
Projektideen! 15 min**



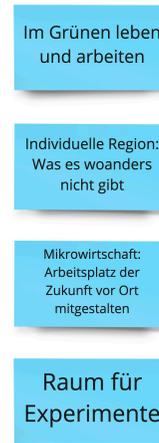
Leitfrage: Welche Herausforderungen sehen Sie in der Region Leinebergland
10 min



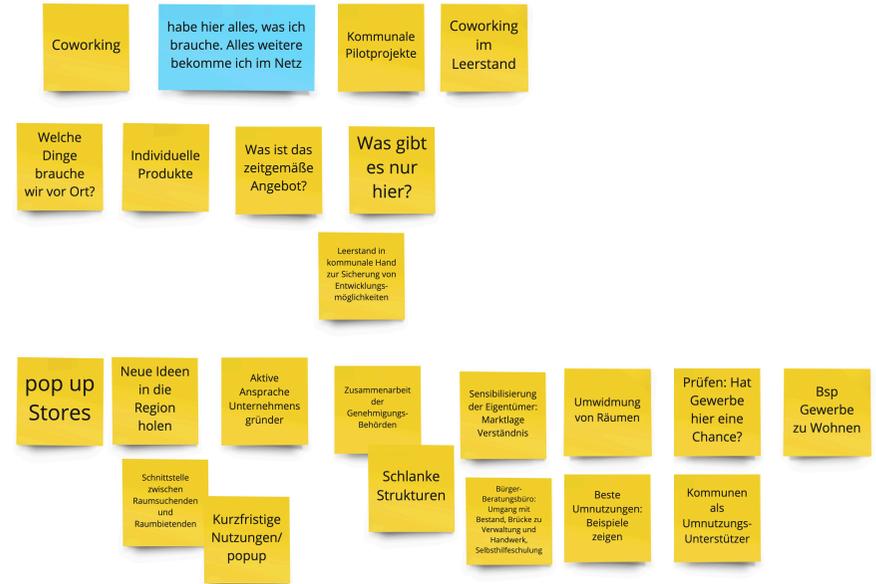
Welche Stärken sehen Sie in der Region Leinebergland?
10 min



Was bedeutet das für die Region Leinebergland
Vision? 15 min



Was genau tun wir in den nächsten fünf Jahren, um diese Vision zu erreichen?
Projektideen! 15 min



5 Protokoll Jugendkonferenz



„OUT OF THE BOX“

Jugendkonferenz Region Leinebergland

25. Januar • 17-19 Uhr • Zoom

Programmablauf

17 Uhr - Herzlich Willkommen!
Begrüßung
und Infos zum Ablauf

17:15 Uhr - Zukunfts-Workshop mit Tanja
Dornieden von KoKo Kommunikation

Wie wollen wir in der Region
Leinebergland in Zukunft leben?
Was ist wirklich wichtig?
Welche Projekte bringen uns voran?

18:30 Uhr - Ergebnisschau/Ausblick

19 Uhr- Ende der Veranstaltung



**DIE VERANSTALTUNG STEHT IM ZUSAMMENHANG
MIT DER BEWERBUNG DER REGION
LEINEBERGLAND ALS LEADER REGION**

RÜCKFRAGEN:

REGIONALBUERO@LEINEBERGLAND-REGION.DE



Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes REK Leinebergland

Jugendkonferenz
25. Januar 2022

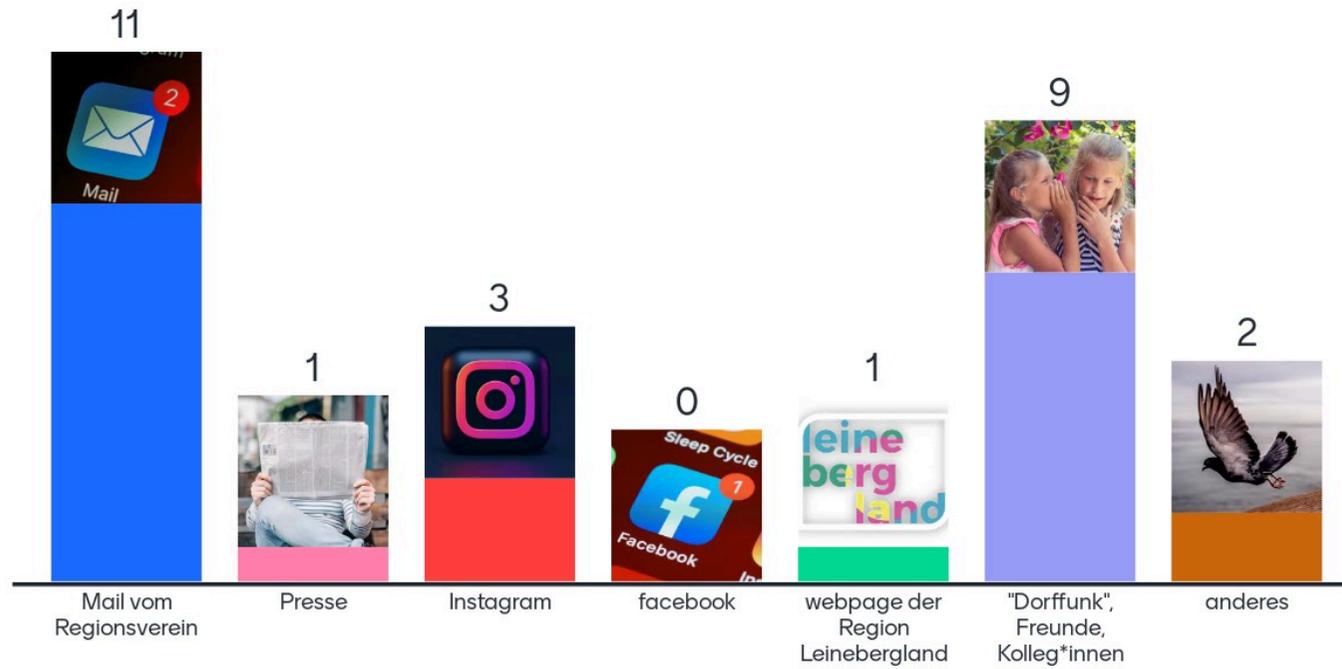


Teilnehmende

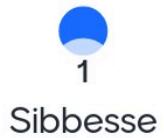
Alexandra Jentgens	Tanja Dornieden	Marlies Bahrenberg, Region Lein...	Kevin Klotz
Jule, Carla & HG Scharf	Elsa & Toni	Melina Nitz (Duinger Sport Club)	Rainer Rathmann
Jens Klaus (Jugendpflege Alfeld)	Niklas Hilbert	Andreas Schützengesellschaft D...	Angelina Wilke
Tim Gerber (Hohenbüchen)	Anja Otto	Aaron Voß (Jugendpflege Alfeld)	Klaus Tauchen TSV Grona
Sophie Katschker	Alexa und Elena (SG Leinebergla...	Daniel Stephan	Alexandra Trenkel
Baris Agirman Jugend...	Caro KUSCHFELDT	Jennifer Holzgreve	Friedhelm Hermes
Baris Agirman Jugendpflege Elze	Caro KUSCHFELDT	Jennifer Holzgreve	Friedhelm Hermes
HUAWEI Mate 20 Pro			
Verbindung zum Audiosignal her...			



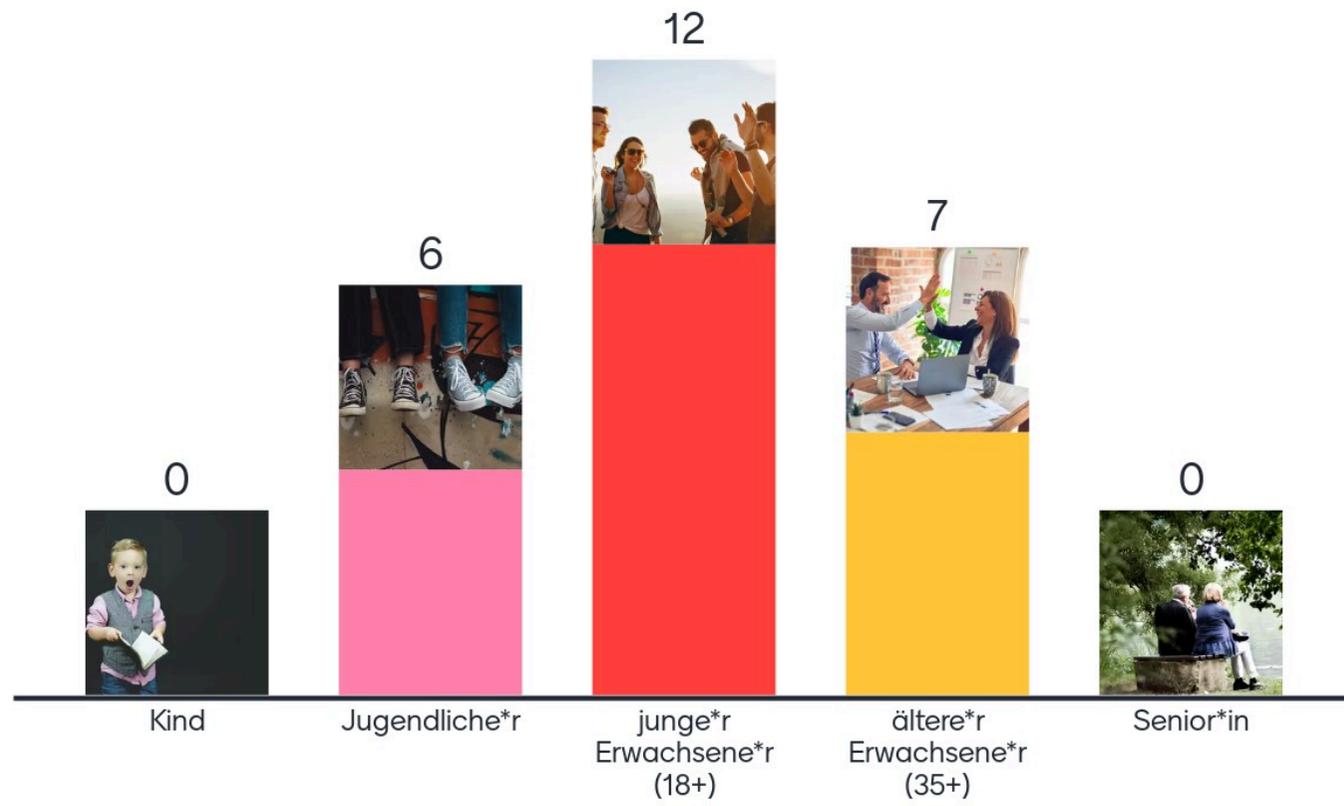
Wo hast Du/haben Sie die Veranstaltung gesehen?



Aus welcher Gemeinde kommst Du/kommen Sie?



Wer ist heute hier?



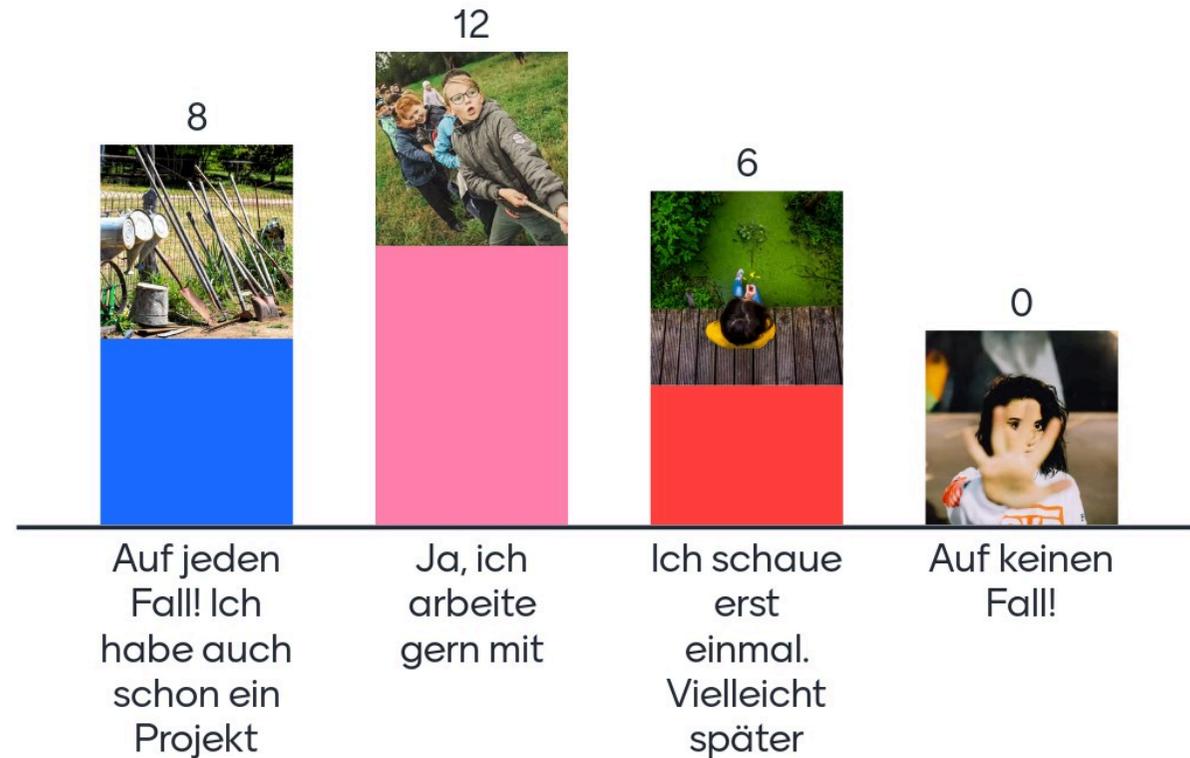
Dein/Ihr liebster Zukunftswohnort?



Welche Themen bringt Ihr/bringen Sie mit?



Lust, die Region auch mit eigenen Projekten zu gestalten?



Projektideen für die Region Leinebergland

mehr Unverpackt Läden!

auch in den entfernteren Orten

Bessere digitale Infrastruktur (besonders in den Schulen)

Computer zu altmodisch

Internet langsam

Hochseilgarten

Parkour

geringe Wartung/Pflege

Asphalt Pumptrack

Strahlkraft

Leineschwimmbad (nicht nur mit Kanu auf der Leine fahren)

Kommunikation /Digital

Freizeitangebote vernetzen

im Bereich der Mobilität

Schulgelände nach Schultag nutzbar machen

Alleinstellung

altengerecht/ familiengerecht heißt auch kinder- & jugendgerecht!

Strandbar

Anlegestelle

Skatepark etc.

Konzerte

Nicht jede Stadt muss alles haben!

Projekte/ Angebote mit ausreichender Größe

Junge Menschen auch willkommen heißen

Kommunikation

digitalisieren

Graffiti/Kultur Räume geben

(Attraktionen-) Karte für eine bessere Freizeitgestaltung

bessere Mobilität

klimafreundlich

Mehr (nutzbares) Grün in der Stadt

(urban) gardening mit öffentlichem Zugang

Bauzäune loswerden

(Spiel-)Plätze/Orte der Begegnung wieder schaffen, die sich selbst entwickeln

ansprechende, funktionelle Gestaltung

An POI angeschlossen/Beschilbert

Radwege

Qualität: inlinertauglich

Erlebnis

Bewegung etc. (Themen) verknüpfen

Anzahl erhöhen

(Vertrauens-) Kasse für z.B. Obst

Obst- statt "normale" Bäume

Projektideen für die Region Leinebergland

Eine Funktion der App: Mobilität, z.B. Fahrgemeinschaften

Mehrgenerationenhaus (Marienhagen, Duingen) = Begegnungsmöglichkeiten

Dorf-Flohmärkte regional verbinden & überregional bekannt machen

Jugendzeltplatz ohne "typische" Einschränkungen

Kommunikation mit den Jugendlichen (Digitalisierung) = Dorffapp in Duingen

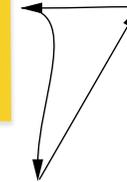
Mögliches Angebot im MGH: Betonwerk für Kulturangebot (Konzerte, Workshops über das alte Handwerk, etc. gibt es schon) --> Generationsübergreifend erweitern!

Eine Funktion: Aktuelle Informationen "News", Warnhinweise, etc.

Doppelstrukturen vermeiden = Region Leinebergland App "Dorffunk" mit den einzelnen Dörfern als "Untergruppen"

Langfristiger Streetworker für mehrere Kommunen (Gronau (Leine) sucht einen)

Mehr informelle Ansprechpartner für Kinder & Jugendliche (geringe Hemmschwelle, Anonymität wahren)



Netzwerk Lamspringe fungiert bereits als informeller Ansprechpartner für Kinder & Jugendliche (WhatsApp)

Skaterpark &/oder Pumptrack

(Gronau) "transportable" Skaterbahn (wird wahrscheinlich realisiert) - von Jugendlichen angestoßen & vorangetrieben

Gemeinsame Aufräumaktion (Einzelprojekte zu einer regionalen Aktion zusammenführen)

Kultur von & für Jugendliche (z.B. Regionsfestival von Kindern & Jugendlichen geplant & veranstaltet, Rockveranstaltungen) Vorhandene Potentiale (Fläche, Natur, etc.) nutzen

Niedrigschwellige Angebote (Ort & Raum) für Kinder & Jugendliche (unabhängig von den Eltern), Zusammenarbeit mit offiziellen Einrichtungen

Projektideen für die Region Leinebergland

- Jugendzeltplatz Hohenbüchen reaktivieren
- Jugendzeltplatz Hohenbüchen erweitern
- internat. Jugendaustausch
- Abtauchen zum Aufräumen
- Skatepark mit Pumptrack
- In Planung: Jugendplatz (Halfpipe, Spielplatz...) Gronau
- Taucherqualifizierung Gewässer Qualität
- Tauch AG Schule
- Reaktivierung Bhf Gronau
- Jugendforum Elze (Ideen in den Stadtrat tragen)
- Gewässer Monitoring (im Sommer begonnen)
- Ausbildung von Ausbildern
- Mobilität ohne Auto
- selbstverwaltete Jugendräume
- Netzwerk der Jugendpflege

Herausforderungen

- Wohnungen sind knapp
- wenig Läden in der Innenstadt
- hoher Düngereintrag in Gewässer
- Schwere Erreichbarkeit der Jugendangebote

Die Sicht auf die Dinge...

- Urbanität
- mehr Dichte
- mehr Bahn
- mehr Bus
- mehr lifestyle (nicht so'ne Speißerregion)
- offen sein!
- bereit Neues zu erleben!

Stärken

- attraktives Paddelgewässer
- schöne Umgebung
- wir haben Vieles, das auf Nutzung wartet
- Jugendpflege Sibbesse: Busshuttle
- Busshuttle für Vereine (Gronau) mobil@leine
- JUZ Leinebergland Bus der KGS